Montags den 24. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXIV.

# Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

## AVERTISSEMENT

betreffend den Verkauf der herrschaftlichen Mahlmühle zu Czarnowanz bey Oppeln.

In dem zum öffentlichen Verkauf der zu Czarnowanz, eine Meile von Oppeln am Malapane Fluße belegenen Mahlmühle am 30sten Juli d. J. abgehaltenen Termine ist kein annehmliches Geboth geschehen, daher ein anderweitiger Licitationstermin auf den 7ten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem Sessions-Zimmer der unterzeichneten Königl. Regierung hieselbst vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner anberaumt wird. Kauflustige werden demnach aufgefordert, in gedachtem Termine sich einzufinden, und

nach

nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfandbriefen oder baaren Gelde ihre Gebothe abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termine in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde und im Domainenamte Czarnowanz einzusehen. Auch wird selbige der Commissarius im Termine bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Informatione vorlegen, auch allenfalls erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbiethende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Geboth gebunden.

Oppeln den 7. August 1818.

Königl. Regierung. IIte Abtheilung.

## Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Quantität Bruchziegeln sind um billigen Preiß zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Herr Mauermeister Raschke auf der Bäckergasse den kleinen Fleischbänken gegenüber wohnhaft in No. 1643.

Breslau den 5. Juni 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren die Subhastation des Daniel Riemerschen Grundstücks No. 4. zu Lehmgruben, welches auf 1600 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, mit Zustimmung der Erben verfügt, und ein Licitationstermin auf den 14. Sept. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden dahero hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Rathhause zu melden, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück mit Genehmigung der Vormundschaft und der Real-Creditoren wird zugeschlagen werden, jedoch kann die Natural-Tradition des gegenwärtig verpachteten Fundi erst Termino Martini a. c. erfolgen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 10. Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Franz Fuhrigschen Erben die denselben gehörige zu Stuben Wohlauschen Creises sub No. 31. gelegene, von den dortigen Ortsgerichten auf 200 Rthl. Courant geschätzte Freygärtnerstelle öffentlich verkauft werden soll, und Terminus hiezu auf den 15ten Sept. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme hierselbst vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle zugeschlagen werden wird.

*) Camenz den 24sten July 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das sub No. 11. zu Camenz gelegene, auf 6282 Rthlr. Cour. taxirte Haus und Gärtchen, und das sub Nro. 69. in Wolmsdorfer Feldmark situirte auf 1660 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ackerstück, hiermit sub hasta gestellt, Termini licitationis sind auf den 30sten September c. a., 30sten November a. c.

und

und auf den 26sten Februar 1819. wovon der letztere peremtorisch ist, angesetzt und Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahenten, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Trebnitz den 29sten July 1818. Auf Antrag der Creditoren, soll die Johann Gruttkesche Häuslerstelle zu Pohlnischhammer, welche im Jahre 1812. auf 236 Rthlr. taxirt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 24sten October c. a. in hiesiger Canzley anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unfehlbar der Zuschlag der Stelle ertheilt werden wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gruttke aufgefordert, in dem gedachten Termine ebenfalls zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, hiernächst aber das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie sich nur an das, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig seyn möchte werden halten können.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Neurode den 24sten July 1818. Das Graf Magnissche Neuröder Gerichtsamt subhastirt die dem Franz Wagner gehörige zu Vierhöfe gelegene, ortsgerichtlich unterm 20sten Juli c. auf 70 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, enthaltend ein Wohngebäude von Holz und 3 Scheffel Grund und Boden, auf Antrag des hiesigen Dominii im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden in Termino peremtorio den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können hiermit ein, in obigen Termine zu gesagter Stunde persöhnlich in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth nach erfolgter Bekanntmachung der Verkaufs-Conditionen abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten so wie der Real-Prätendenten zu gewärtigen, indem auf nacherige Gebothe nicht geachtet wird.

Graf Magnissches Neuröder Gerichtsamt.

Ober-Glogau den 14ten Juli 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wir auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der zu Kommornick an der Landstraße belegenen im Hypothekenbuche sub No. 62. vermerkten den Anton Bernhardt zugehörigen Wassermühle verfügt haben. Diese Mühle liegt am Fluße Hotzenplotz, hat zwei Mahlgänge, ein Freischuder, eine Brettmühle und es gehören dazu 28 Breslauer Scheffel Acker, nebst drey Wiesen, welche zum Theil mit lebendigen Holz bestanden sind. Sie ist von allen Natural-Zinsungen frei und entrichtet der Besitzer an das Dominium jährlich nur 16 Rthlr. 20 Sgr. Cour. Nach der gerichtlichen Abschätzung vom 25sten Juni d. J. ist der Ertragswerth à 5 pro Cent. auf ein Capital von 6500 Rthlr. Cour. berechnet worden. Die Subhastationstermine stehen jedesmahl Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtscanzeley hieselbst den 16ten September und den 18ten November dieses,

so

so wie der 3te peremtorische den 17ten Januar des künftigen Jahres an. Wir laden Kauflustige zu diesen Verhandlungen ein und wird dem Meistbiethenden der Zuschlag den gesetzlichen Vorschriften gemäß ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt von Groß-Nimsdorf.

Heinrichau den 19ten Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 27. zu Bälmsdorf gelegene zum Vermögen des Gärtners Bernhard Michael gehörige und auf 1078 Rthl. 18 sgr. 3 d'. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten September c. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Bälmsdorf 20. May 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Friedersdorf am Queis den 9ten Juni 1818. Auf den Antrag der Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Häusiers und Webers Johann Gottlieb Rechenberg, soll das von demselben zeither besessene, allhier gelegene, mit No. 150. bezeichnete, auf 200 Rth. gerichtlich taxirte und in der Brandcasse mit 4 Wurzeln catastrirte Freyhaus, nebst dem dabey befindlichen Obst- und Grasegarten, den 18ten September dieses 1818ten Jahres, als dem einzigen und peremtorischen Termine öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt eingeladen, daß sie gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem herrschaftlichen Hofe allhier sich einfinden, ihre Gebothe abgeben und gewärtig seyn sollen, daß dem Meist- und Bestbiethenden erwähntes Freyhaus, nebst Zubehör, nach Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden.

Das gräflich v. Breslersche Gerichtsamt daselbst.

Friedrich Gottlieb Scholze, Justit.

Frankenstein den 16. Juni 1818. Die sub No. 7. zu Strache Nimpschschen Creises belegene Ignatz Pätzoldsche Freygärtnerstelle nebst einem Garten und 9 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, ortsgerichtlich auf 978 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget, wird im Antrage der Intestat-Erben des verstorbenen Besitzers Erbtheilungshalber freywillig in dem einzigen Biethungstermine den 14. Sepbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr in der standesherrlichen Justiz Canzley hieselbst im Rentamte subhastirt, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe des Geboths eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Silbitz und Strache.

Glogau den 6ten Juni 18 8. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des verstorbenen Buchhändlers Günter junioris,

No. 72.

Nro. 72. und 73. im 2ten Viertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 5110 Rthlr. 17½ Gr. und 2311 Rthlr. 5 Gr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden sollen, weshalb der 28ste September, 30ste November c. und 30ste Januar 1819. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der leztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Warthau den 25sten Juli 1818. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam des itzigen Inhaber Anton Hennig das zu Nieschwitz sub No. 48. belegene, auf ein Quantum von 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 29sten September d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in die gerichtsamtliche Canzley Nachmittags um 4 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers und der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Neurode den 24sten Juli 1818. Nachdem die dem Joseph Wenzel zugehörige zu Weitengrund gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich unterm 11ten Juli c. auf 100 Rthlr. Cour. gewürdiget worden und ein von Holz geschrotnes Wohnhaus, 3 Scheffel Grund und Boden, theils urbarer Acker, theils Wiese enthält, im Wege der Execution auf Antrag des hiesigen Dominii öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu auf den 3ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley Terminus anberaumt worden und es werden daher alle und jede die Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögende Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden unter Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Graf Magnisssches Neuröder Gerichtsamt.

Glogau den 14ten Juni 1818. Die zu Arnsdorf im Glogauschen Fürstenthume und Creise belegene, im Hypothekenbuche sub No. 1. eingetragene und auf 1429 Rthlr. 1 gr. Cour. geschätzte Kretscham-Nahrung des verstorbenen George Friedrich Weiß, soll im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 22sten Juli, 22sten August und peremtorie den 22sten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, längstens am 22sten September

d. J.

d. J. früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Pachur.

Kieslingswaldau bei Görlitz in der Preuß. Ober Lausitz am 23sten Juli 1818. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wasser- und Mahlmühle den zweiten October dieses Jahres früh um neun Uhr terminlich peremtorie anbeaumt haben, machen wir andurch allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebothe bekannt.

Adel. v. Gersdorffsches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Namslau den 3ten Juli 1818. Die sub Nro. 5. zu Altstadt belegene, auf 31⅔ Rthlr gerichtlich taxirte Freystelle soll in Termino unico den 29. Sept. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation plus licitando auf hiesigem Schlosse verkauft werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 17. August 1818. Dienstag den 25sten Auguste. Nachmittags um 3 Uhr sollen in dem hiesigen Ober-Acciseamte zum Verbrauch im Lande, jedoch gegen besondere Erlegung der Gefälle 12 Stück Mouslintücher, 16 Schnuren Glasperlen und ein Tabackkästchen, zur Wiederausfuhr nach dem Auslande aber eine porzellane Tasse öffentlich und meistbiethend verkauft werden. g.)

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungsamt.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 21. April 1818. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und ehemaligen interimistischen Commandeur des 3ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments Herrn von Kalinowsky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation genannten Regimens im Jahr 1813. bis zu dessen Auflösung im März 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 11ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Koblitz, Justizcommissarius Paur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten Bataillons, 22sten Linien-Infanterie-Regiments

(3ten

(3ten Schlesischen) Herrn v. d. Weyse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis ultimo December 1817. an die Casse des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer auf den 9ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Müntzer und Klettke in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 87,847 Rthlr. 26 Sgr. bestehende Activ und auf 149,601 Rthlr. 27 Sgr. 7 D'. Cour. sich belaufende Passivvermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Carl Gottlieb Scholz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Juny c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 24sten Septbr c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Gottlieb Scholz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Paur und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Heinrich Kiuntke welcher sich vor mehrern Jahren ins Ausland begeben, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf

das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Sattlergeselle Joseph Valentin Häusler aus Namslau, welcher vor mehrern Jahren ausgewandert ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. August 1818.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - | 4 W. | — | — | Kayserl. dette - - - - | — | 94 |
| detto detto - | 2 M. | $140\frac{5}{6}$ | — | Friedrichsd'or - - - - - | $110\frac{1}{2}$ | 110 |
| Hamburg Banco - - | 4 W. | $150\frac{1}{4}$ | $149\frac{3}{4}$ | Conventions-Geld - - - | — | — |
| dette detto - - | 2 M. | $149\frac{1}{2}$ | — | Münze - - - - - - - | $175\frac{1}{2}$ | 176 |
| London - - - - - | 2 M. | — | 6 5 | Banco Obligations - - - | — | — |
| Paris - - - - - - | 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine - - | — | — |
| Leipzig in W. Z. - | a Vista | $102\frac{1}{4}$ | — | Lieferungs-Scheine - - | — | — |
| Augsburg - - - | 2 M. | — | $101\frac{1}{6}$ | Tresor-Scheine - - - - | — | — |
| Berlin - - - - - | a Vista | $100\frac{1}{2}$ | — | Wiener Einlösungs-Scheine | $45\frac{1}{4}$ | $44\frac{3}{4}$ |
| detto - - - - - | 2 M. | — | 99 | Stadt-Obligations - - - | — | — |
| Wien in W. W. - | a Uso) | $45\frac{3}{4}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 107 | $106\frac{3}{4}$ |
| detto - - - - - | 2 M.) | $45\frac{1}{4}$ | — | — — 500 — | — | — |
| detto in 20 Xr. - | a Vista | $103\frac{1}{2}$ | — | — — 100 — | — | — |
| — — - | 2 M. | — | 102 | Disconto - - - - - - - | — | — |
| Holländ. Rand.-Ducaten - | | $95\frac{1}{4}$ | $94\frac{3}{4}$ | | | |

## Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 22. August 1818.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel in Breslau | Waitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. |
| | 3 | 24 | 3 | 2 | 11 | 5 | 1 | 18 | 7 | 1 | 12 | 10 |

# Beylage

## Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1818.

## Citationes Edictales.

Breslau den 15ten Juli 1818. Der im Jahre 1806 ausmarschirte im Königl. Preuß. hochlöbl. Cuirassier-Regiment v. Heissing gestandene Cuirassier Gottfried Richter, welcher nach der unbescheinigten Angabe seiner Ehefrau in der Schlacht bey Jena drey gefährliche Wunden erhalten haben soll und bisher weder zurückgekehrt noch sonst eine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 24. October d. J. sich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder wenigstens schriftlich zu melden, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß die bestandene Ehe excapite der böslichen Verlassung getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verehlichung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Pasterwitz.

Breslau den 20sten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über die Kaufgelder des per modum subhastationis veräußerten, im Briegschen Fürstenthume und dessen Ohlauer Kreise belegenen, dem Johann Friedrich Hönsch zugehörig gewesenen Guts Klein-Peiskerau, heut Mittag der förmliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden unter Hinweisung auf auf das bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügte, zu jeder schicklichen Zeit einzusehende Protocoll vom 16ten August a. pr., alle diejenigen, welche an gedachtes Guth oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf den 26sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr zur vollständigen Liquidation und Verification ihrer Forderungen, so wie zur Erklärung des Gemeinschuldners darüber, zugleich aber auch zu ihrer Erklärung über den proponirten Vergleich und eventualiter zu dessen Abschluß anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Klettke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an obgenanntes Guth, oder dessen Kaufgelder, anzugeben und deren Richtigkeit durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder des Gutes Klein-Peiskerau, abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer desselben sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche die Kaufgelder demnächst vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 22sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Rathmanns und Kaufmanns Anton Weiner zu Glatz alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete, in der Nacht vom 1sten bis 2ten October vorigen Jahres im Gasthofe zu Heidersdorf bey Nimptsch dem Handlungsdiener des obgenannten Rathmanns Weiner angeblich entwendete Lieferungs-Scheine, nehmlich: für die Gemeine zu Ober-Steine im Glatzschen Creise, No. 245,700. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 28. und im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 200 Rthlr. unterm 24sten Juli 1817. No. 245,701. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29., im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 275 Rthl. unter dem nämlichen Tage. No. 245,702. im Hauptbuche Litt. Va Fol. 29, im Gegenbuche Litt. Db Fol. 17. mit 15 Rthlr. unter dem nämlichen Tage und für die Gemeine Labitsch im Glatzschen Creise. No. 234,076 im Hauptbuche Litt. Sa Fol. 164, im Gegenbuch Litt. D. Fol. 186. mit 12 Rthlr. unterm 27sten Juni 1817. sämmtlich zu Berlin ausgefertigt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Gruhct auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirt Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Müntzer und Dziuba vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen Interessenten, welche sich in dem angesetzten Termine nicht melden werden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den obengenannten Lieferungs-Scheinen auf immer präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, wornach als dann dieselben amortisirt und an deren Stelle dem rechtmäßigen Eigenthümer neue ausgefertiget werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 910 Rthlr. 10 gr. 11 2/7 d'. Activis und Mobilien, dagegen 1234 Rthl. 7 gr. 4 2/7 d'. Passivis bestehenden Nachlaß der am 14. May 1817. verstorbenen verwit. Generalin von Kalkstein geb. v. Richardy auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffent worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner auf den 19ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien die Justiz-Commissarien Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

*) Breslau den 10ten July 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci 1. der Sattlergeselle Gottlieb Massert aus Rackschütz, 2. der Schneidergeselle Gottlieb Rose aus Klein-Bresa, 3. der George Friedrich Rösler aus Zopkendorf, sämmtlich Neumärktschen Creises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich enrfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hieruber ein Termin auf den 26sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Eimander anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Weigelsdorf den 6ten August 1818. Da das Hypothekeninstrument d. d. Hertwigswaldau den 9ten September 1771. über die Post von 56 Rthlr. Cour., welche im Hypothekenbuche des Dorfes Hertwigswaldau, ehemals Grottkau- jetzt Münsterbergschen Kreises, auf der Freistelle des Rautenstrauch (ehehin Weiser) sub No. 39. für den Herrn Mühlmann auf Lobedau eingetrag-n steht, verloren gegangen seyn soll; so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheninstrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben andurch auf den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Hertwigswaldauer Gerichtsamtscanzley zu erscheinen und ihre Anforderungen anzuzeigen und nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück nicht nur werden präcludirt, sondern auch denselben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und das Capital per 56 Rthlr. im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Frankenstein den 16ten May 1818. In dem Hypothekenbuche des Dorfes Beerwalde Münsterberger Creises befindet sich auf dem sub No. 4. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit der Theresia verw. Barsch Rubr. III gerichtlich versicherte Schulden wörtlich eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1738. den 8ten Juli 200 Thlr. schles; 2) dito 1742. den 1sten Januar 170 Thlr. schles; 3) dito im Jahre 1750 300 Thlr. schles. Ferner in demselben Hypothekenbuche auf der sub No. 33. bezeichneten Gärtnerstelle aus der Besitzzeit des Caspar Joseph Theiner und Johann Christoph Stiller Rubr. III.: 1) den 16ten Februar 1774. an die Kirche in Beerwalde a 6 pro Cent 100 Thlr. schles; 2) desgleichen für diese Kirche laut Judicial-Hypotheke d. d. den 25. März 1780. 250 Thlr. schles. Endlich ist in dem gedachten Hypothekenbuche auf dem mit No. 52. bezeichneten Bauergute aus der Besitzzeit des Johann Christoph Stiller Rubr. III. eingetragen: 1) an die Kirche zu Beerwalde d. d. 1sten Januar 1740. 300 Thlr. schles. Die Vorsteher des Beerwalder Kirchen-Aerarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 6ten May c. über die Zurückzahlung dieser Capitalien nebst Zinsen quittirt, und die diesfälligen Instrumente, welche verloh-

ren

ren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke Behufs der gerichtlichen Amortisation der quäst. Hypotheken-Instrumente alle diejenigen, welche daran und an die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium wozu den Unbekannten der Herr Justizsecretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen standesherrlichen Justiz-Canzley anzumelden und zu verificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die verlohren gegangenen Instrumente und die dadurch besagten Capitalien so wie an die dafür verpfändeten Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieser Intabulata im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Tornowitz den 14ten April 1818. Da mit dem von einigen Real-Gläubigern der in der Freyenstandesherrschaft Beuthen gelegenen dem Johann Gottlieb v. Büttner gehörigen Allodial-Rittergüter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Pniowietz gemachten Antrage auf Subhastation, zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Pniowietz und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfand-Rechte zu haben glauben, sie, wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 10ten Septbr 1818. des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Beer und Bergrichter Krickende vorgeschlagen wird — zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Graf Henkel freystandesherrlich Beuth. Gericht.

Langenbielau den 18ten April 1818. Da nachstehend bezeichnete Hypotheken-Consens-Instrumente, nämlich: 1) d. d. 15ten September 1784. über 100 Rthlr., welche auf dem in der Gemeinde mittlerer neuen Antheils hierselbst sub No. 78. des alten Hypothekenbuches gelegenen vormals Joseph Zucherschen jetzt Joseph Rosenbergerschen Hause, für den hierselbst verstorbenen Fabrikanten Hanns Georg Hornig sen. zur ersten Hypothek eingetragen sind; 2) d. d. 14ten August 1758. über 100 Gulden, welche auf dem in der Gemeinde kleinen neuen Antheils hierselbst sub No. 20. des alten Hypothekenbuches gelegenen, vormals Johann Friedrich Seidelschen jetzt Gottfried Violschen Hause, für die Nolicksche Armen-Fundations-Casse zu Breslau zur ersten Hypothek eingetragen sind, angeblich

lich verlohren gegangen, und von den Interessenten darauf angetragen worden, die Post ad 1. im Hypothekenbuche zu löschen, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken=Instrument auszufertigen, so werden diesen Anträgen zu Folge alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Innhaber gedachter Hypotheken=Consens=Instrumente hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zuläßige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts=Canzley zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die erwähnten Instrumente und die betreffenden Posten anzuzeigen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte verlustig gehen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aber näher bezeichneten Hypotheken=Consens=Instrumente aber amortisirt und sodann die Post ad 1. im Hypothekenbuche gelöscht, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken=Instrument für die Rolicksche Armen=Fundations=Casse zu Breslau ausgefertiget werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats=Güter.

Oels den 20sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Oels, werden diejenigen, welche an den von hier sich entfernten Krämer Emanuel Traugott Kühn über dessen Vermögen bereits unterm 25sten August 1809. Concurs eröffnet worden, Ansprüche irgend einer Art haben, bekannt gemacht, daß nach dem bereits am 22sten November 1809. ein Liquidationstermin anberaumt gewesen durch die Schuld des vorigen Gerichtsverwesers aber entweder kein Connotations=Protocoll aufgenommen worden, oder selbiges verlohren gegangen ist, nunmehro ein neuer Liquidationstermin auf den 7ten September Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens an diesem Termine sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 16. July 1818. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militär=Personen, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Häusler Franz Krüsch sub Nro. 210. in Voigtsdorf einige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer Forderungen auf den 5. October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts=Canzley zu Hermsdorf angesetzten Termine sich zu melden und solche anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 16. Juli 1818. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militair=Personen welche an den Nachlaß des insolvendo verstorbenen

storbenen Häuslers und Webers Benjamin Liebig sub No. 147. zu Voigtsdorf einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer etwanigen Ansprüche auf den 5ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu Hermsdorf angesetzten Termine sich zu melden und solche anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

Amt Strehlen den 21sten Juni 1818. Ad instantiam der verehl. Johanna Eleonora Krügel von der Fischergasse, wird deren Ehemann der Landwehrmann Gottlieb Krügel, welcher unterm 13ten schlesischen Landwehrregiment gestanden und in dem Lazareth zu Sachsen-Weymar verstorben seyn soll, hierdurch edictaliter citirt, sich a dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Domainen-Gerichtsamtscanzley anberaumten Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinen Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann das weitere Rechtliche, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Landwehrmann Gottlieb Krügel für todt erklärt, und seiner Eheconsortin die anderweitige Verehlichung nachgelassen werden würde. g.) Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Pohlnisch-Wartenberg in Schlesien den 19ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die unbekannten Erben und Erbnehmer, welche ein gesetzliches Erbrecht zu dem Nachlasse des am 16ten December 1811. hierselbst gewaltsamerweise umgebrachten pensionirten Capitain des von Zastrowschen Infanterie-Regiments Daniel Krumbholz, nachdem seine bekannten Erben dem Nachlasse entsagt zu haben vermeinen, auf Ansuchen des bestellten Curatoris Justizcommissionsrath Saßadius dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 11ten Januar 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Canzley sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen zuläßigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß der Capitain Daniel Krumbholzsche Nachlaß nach §. 481. Thl. I. Tit. 9. des Allgemeinen Landrechts dem Fiscus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird. g.) Fürstlich Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Bunzlau den 14ten April 1818. Der Ernst Benjamin Sorge von hier, welcher schon seit dem Jahr 1787. seinen Verwandten keine Nachricht von sich gegeben hat, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen und spätestens in Termino den 27sten Februar 1819. vor dem Deputirten Justizassessor Herrn Proconsul Wolf zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt und das auf ihm gefallene Vermögen ohne auf seine etwanigen unbekannten Erben Rücksicht zu nehmen, seiner Schwester ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 28sten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rthl. auf No. 4099. 1 Gewinn a 300 Rthlr. auf No. 4079. 2 Gewinn a 45 Rthlr. auf No. 8443. 26122. 4 Gewinne a 40 Rthlr. auf No. 3226 8455 74 14860. 3 Gewinne a 30 Rthlr. auf

auf No. 3261 14886 26179. 5 Gewinne a 25 Rthlr. auf No. 3209 4027 17066 26183 36477. 15 Gewinne a 20 Rthlr. auf Nro. 4024 57 63 77 8426 44 84 14826 96 17051 26123 44 52 95 39112., welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Zur 3ten Classe 23ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloose im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Theodor Pfeiffer empfiehlt sich einem geehrten Publicum, so wie auch allen auswärtigen Herrschaften und einen damit handenden Publicum als Parapluie-Fabrikant und verspricht mit den geschmackvollsten Arbeiten aufzuwarten, so wie auch die billigsten Preiße. Seine Wohnung ist bey dem Leinwand-Händler Herrn E. Trlbiger, Nicolaigasse 179.

*) Breslau. In No. 1865. dem Universitäts-Gebäude gegenüber, sind meublirte Stuben, nebst Stallung für 1 Pferd zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Von meinen aus Bordeaux bezogenen und rein erhaltenen weißen Franzweinen offerire ich in Oxhofften unversteuert zu 48 und 60 Rthl., dergleichen völlig versteuert 78 Rthlr., alten 90, 120 Rthlr., Haut Sauterne 140 bis 180 Rthlr. in Gebinden von 1, ½ und ¼ Eimer, der ebenfalls versteuert zu 20, 30 bis 50 Rth., in der Einzellung das Quart 9 bis 20 sgr. Vorzüglich guten rothen Medoc, versteuert das Oxhoft 95 Rthlr., der Eimer 25 Rthl., das Quart 10 sgr. Alle andere Sorten franz., span. und Ungar Weine, so wie auch noch ächten 1811er Ungar-Wein; ächten Madara und Cyper Wein; Rheinweine zu verschiedenen Preißen; neuen mouss. weißen und rothen Champagner, die Bout. 2½ Rthl., fein Burgunder (Chambertin) und Petit Burgunder. Arrac, f. Jam. Rum und Franzbrandwein, gute Bischof- und Punsch-Essenz rc. Abnehmer werden mit der Qualität der Weine im Vehältniß zu den Preißen zufrieden seyn und empfehle mich zu geneigten Aufträgen.

Joh. Ernst Dittrich, Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Die letzten Stücke des Gesellschafters: Fernando und Marela; Brief des Einsiedlers; Lied an die Hoffnung; Justizne Repert.

Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Berlin erfährt man im Münz-Comtoir auf dem Neumarkt.

*) Breslau. Den 28sten August a. c. Vormittag um 9 Uhr sollen in dem Gasthause zu den 3 Linden auf der Reuschen-Gasse, einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gerichtl. verauctionirt werden.

*) Breslau den 8ten August 1818. Am 2ten dieses Monats wurde in der Oder am Rechen der hiesigen neuen Mühle ein Leichnam weiblichen Geschlechts und von großer Statur aufgefunden, dessen Gesichtszüge von der Fäulniß ganz enstellt waren. Er war bekleidet mit einem grautuchenen Rocke, einer blau- und rothgestreiften Jacke von Gingan, einem weißen Halstuch mit bunter Kante, zwinernen Strümpfen ohne Socken und Schuhe und bringen wir, da die Person dieses Leichnams unbekannt ist, diesen Vorfall hiermit zur öffentlich Kenntniß. g.)

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

*) Baum-

*) Baumgarten bey Pitschen. Es wird auf Michaeli c. a. ein unverheyratheter Wirthschafts-Beamter von gesetzten Jahren, welcher practische Kenntnisse der Oeconomie hat, thätig und treu seine Dienst-Pflichten erfüllt, die deutsche und pohlnische Sprache versteht, gesucht: Subjecte, welche sich darzu qualificirt glauben, können sich bey denen General-Pächtern zu Baumgarten persönlich melden.

*) Colditz. Zu den mannichfachen Beschwerden, welche auch der geschickteste und fleißigste Bierbrauer bey seinen Beschäftigungen in den Sommermonaten wegen des Einflusses der Wärme und anderer Natureinwirkungen zu führen und allzu oft sich veranlaßt sieht, (wenn ihm nicht eine ganz zweckmäßige Anlage seines Brau- und Malzhauses, so wie gute kalte Keller, sein Geschäft erleichtern) kommt noch im Herbste der Umstand hinzu, aus neuer Gerste Malz fertigen zu müssen; also zu einer Zeit, wo wegen der Wärme im Keller, das Bier auch vom besten Malze abstammend keine lange Dauer haben kann. Sich immer bis Ende Octbr. und länger hinaus mit vorräthigen Wintermalze zu versorgen, liegt nicht in den Mitteln eines jeden Brauenden; auch würde solches bey hohen Getreidepreißen entweder den Biererzeuger oder den Trinkenden benachtheiligen. Die Unmöglichkeit aber, aus neuer Gerste Malz zu fertigen, welches sich gehörig ausbrauet, ein klares Bier liefert, und die Bierconsumenten zu frieden stellt, setzt in dieser Jahreszeit die meisten Brauer in großen Schaden und Verlegenheit. Da ich nun ein Mittel erfunden habe, auf eine nicht kostspielige und einfache Art die neue Gerste, wie solche vom Felde kommt, vorzubereiten, um alle Körner derselben zum keimen zu bringen, und davon ein so starkes, klares und dauerhaftes Bier nie von alten Malze zu erlangen, so bin ich erbötig, solches gegen portro freye Einsendung von 2 Rthlr. Preuß Cour. einem jeden in einer kleinen Schrift (welche nebst diesem, auch noch andere nützliche Bemerkungen über verschiedene Gegenstände des Bierbrauens enthält) mitzutheilen.

Christian Friedrich Pflug, Pächter der Bierbrauerey hieselbst.

Die kleine Schrift über die Benutzung neuer Gerste auf Malz und Bier, die Herr Pflug heraus zu geben im Begriffe ist, zeugt von guten chemischen Einsichten Ihres Verfassers und die Vorschläge, die er in derselben in Hinsicht auf die Anwendung, deutlich angiebt, scheinen mir allerdings, wenn sie regelmäßig befolgt werden, zu Erreichung des erwähnten Zweckes geschickt zu seyn. Ich trage daher kein Bedenken, seine Schrift denen, für welche dieselbe vorzüglich bestimmt ist, bestens zu empfehlen.

Leipzig den 1. Juli 1818.

D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie.

(Vorstehendes Buch ist für den angegebenen Preiß von 2 Rth. Cour. in Commission zu haben bey Willbald August Holäufer in Breslau.)

---

Anhang

# Anhang zur Beylage
# Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
## vom 24. August 1818.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sprottau den 30. Juni 1818. Bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht sind im vorigen halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Zuschreibung der Bauernahrung no. 5. zu Nieder-Ebersdorf für die Pohlschen Kinder, für 1100 rthl.

2. Kauf des Franz Dreßler, um das Haus no. 29. zu Kunichen, für 60 rthl.

3. Des Gottfried Greulich zu Langheinersdorf, um das Schäferhaus, für 300 rthl.

4. Des Johann George Gärtner, um die Faustmannsche Häuslerstelle no. 74. daselbst, für 130 rthl.

5. Des Schmidt Beyer, um ein Stück Acker vom Bauer Kluge daselbst, für 400 rthl.

6. Des Johann George Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 81b. daselbst, für 50 rthl.

7. Des Gottlob Schmidt, um die Häuslerstelle no. 80. daselbst, für 78 rthl. 16 sgl.

8. Wiederkauf des Siegmund Jacob, um die Gärtnerstelle no. 10b. zu Sprottischdorf, für 200 rthl.

9. Kauf des George Friedrich Arnold, um das Haus no. 15. daselbst, für 100 rthl.

10. Des Gottlob Rieger zu Langheinersdorf, um die Häuslernahrung no. 53., für 90 rthl.

Greiffenstein den 30. Juni 1818. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1. Jan. bis ult. Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Schieberlinsches Haus in Flinsberg, pro 200 rthl.

2. Siegmund Scholzischer Bodenkauf in Blumendorf, pro 200 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Ehrenfried Hänsche Haus in Hayne, pro 700 rthl.
4. Siegmund Siebeneichersche Haus in Antonienwald, pro 120 rthl.
5. Siegmund Siebeneichersche Zinswiese daselbst, pro 70 rthl.
6. Benjamin Berndtischer Bodenkauf in Egelsdorf, pro 250 rthl.
7. Wilhelm Heydrichscher Bodenkauf in Krobsdorf, pro 100 rthl.
8. Ehrenfried Krabertsche Haus in Flinsberg, pro 70 rthl.
9. Gottfried Scholzischer Bodenkauf in Krobsdorf, pro 100 rthl.
10. Florian Sturmsche Bleiche in Steine, pro 300 rthl.
11. Gottlieb Gläsersche Haus in Flinsberg, pro 32 rthl.
12. Gottl. Schieberlische Haus in Flinsberg, pro 213 rthl. 10 sgl.
13. Gottfried Hertelsche Haus in Flinsberg, pro 326 rthl. 20gr.
14. Gottfried Scholzische Haus in Flinsberg, pro 200 rthl.
15. Gottlieb Wiesnersche Haus in Kunzendorf, pro 100 rthl.
16. Gottlieb Bergmannsche Bodenkauf in Querbach, pro 480 rthl.
17. Gottlob Elsnersche Haus in Kunzendorf, pro 53 rthl. 10 sgl.
18. Ernst Dreschersche Haus in Kunzendorf, pro 500 rthl.
19. Gottlieb Schützische Haus in Ullersdorf, pro 340 rthl.

Nicolai den 7. Juli 1818. Bei dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juni nachfolgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Moses Benger, um die Häuslerstelle no. 84., für 98 rthl.

2. Des Kalman Danziger, um die Häuslerstelle no. 76., für 71 rthl.

3. Des Kalman Danziger, um die halbe Großbürger-Possession no. 23., für 2632½ rthl.

4. Des Ignatz Eisenecker, um einen Lehen-Acker no. 15., für 200 rthl.

5. Des Jacob Jacubowitz, um einen Lehen-Acker no. 13., für 200 rthl.

6. Des Mathias Siedlaczer, um einen Lehen-Acker nebst Wald no 201., für 610 rthl.

7. Des Stanislaus Krzizowsky, um die Häuslerstelle no. 164., für 150 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Samuel Hamburger, um einen halben Lehen-Acker no. 22., für 115 rthl.

9. Des Casper Thoma, um einen Lehen-Acker nebst Kammerhaus no. 19., für 450 rthl.

Friedland den 12. Juli 1818. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Kreises sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. 1817. bis ult. Dec. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gastwirth Anton Adolph, um den Gasthof zu Stadt Friedland sub no. 58., für 2400 rthl.

2. Der Johanna Beyer, um das zu Niesdorf sub no. 14. belegene Bauerguth, für 750 rthl.

3. Des Ackerbürger Augustin Klimke, um das zu Friedland belegene Haus sub no. 52. nebst Zubehör, für 388 rthl.

4. Des Johann Christoph, um das zu Wiersbel sub no. 50. belegene Bauerguth, für 84 rthl.

5. Des Schuhmacher Anton Hettwer, um das zu Friedland sub no. 22. belegene Haus nebst Zubehör, für 386 rthl.

6. Des Rothgerber Anton Pollack, um das zu Friedland sub no. 6. belegene Dominial-Haus nebst Zubehör, für 270 rthl.

7. Des Rothgerber Thomas Hiller, um das zu Friedland sub no. 14. belegene Dominial-Haus, für 150 rthl.

8. Des Riemer Adam Michalke, um das zu Friedland sub no. 61. belegene Haus nebst Zubehör, für 611 rthl.

9. Des Züchner Gottlieb Neumann, um das sub no. 85. zu Friedland belegene Dominial Haus, für 241 rthl.

10. Des Andreas Heinze, um die sub no. 22. belegene Schmiede nebst Zubehör zu Manschwitz, für 350 rthl.

11. Des Joseph Guttmann, um das zu Friedland sub no. 10. belegene Dominial-Haus, für 100 rthl.

12. Des Anton Niesel, um das zu Friedland sub no. 88. belegene Dominial Haus, für 92 rthl.

13. Des Anton Rausch, um das zu Wiersbel sub no. 47. belegene robothsame Bauerguth, für 57 rthl.

14. Des Anton Scholz, um den Kretscham zu Ellguth sub No. 1. nebst Zubehör, für 257 Rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Johann Klameth, um die Freistelle sub No. 21. zu Korpitz, für 160 Rthl.

16. des Kürschner Ignatz Krämer, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 41., für 489 Rthl.

17. des Schuhmacher Ignatz Michalke, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 32., für 380 Rthl.

18. des Fleischer Caspar Schmidt, um das Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland sub No. 30., für 1200 Rthl.

19. des Schuhmacher Joseph Koleve, um das väterliche Wohnhaus nebst Zubehör zu Stadt Friedland No. 23., für 570 Rthl.

20. des Anton Thomalla, um das zu Floste sub No. 1. belegene Bauerguth, für 288 Rthl.

21. des Johann Lucas, um die zu Floste sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle, für 100 Rthl.

22. des Freigärtner Franz Famulla, um die zu Ellguth sub No. 25. belegene Freigärtnerstelle, für 130 Rthl.

23. des Schuhmacher Ignatz Gottwald, um ein zu Friedland sub No. 8. belegenes Ackerstück, für 100 Rthl.

24. der Hedwige Wanzke, um die Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Hammer, für 468 Rthl.

25. des Züchner Jacob Schill, um das Haus nebst Garten zu Dorfe Friedland sub No. 21., für 100 rthl.

26. des Johann Bogon, um die Freihäuslerstelle sub No. 11. zu Hammer, für 211 Rthl.

27. des Franz Langer, um das zu Friedland sub No. 74. belegene Dominial-Haus, für 50 Rthl.

28. des Franz Drutschmann, um den zu Julienthal sub No. 15. belegenen Kretscham nebst Zubehör, für 760 Rthl.

Jauer den 23. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer sind vom 10. October 1817. bis letzten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung an die verwittw. Lohgerber Bartsch, geb. Göldner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus No. 124., für 1150 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Röhrmeisters Hanzsche, um des Fleischhauers Carl Gottl. Müller Haus no. 236., für 540 Rthl.

3. des Seifensieders Ludwig, um der verwittw. Postmeister John Haus No. 90., für 650 Rthl.

4. des Tischler Albrecht, um des Chirurgus Schenk Haus No. 211., für 580 Rthl.

5. Zuschreibung an den Kaufmann Carl David Ludwig über das mütterliche Haus No. 49., für 2000 Rthl.

6. Zuschreibung an den Kaufmann Ernst Wilh. Dorn über die väterlichen Häuser No. 193. und 194. und eine Handlungs-Gerechtigkeit, für 1680 Rthl.

7. Kauf des Kaufmann August Ferd. Naumann, um das Jungfersche Haus No. 290., für 2250 Rthl.

8. des Fleischhauer Carl Gottlieb Müller, um den Fritscheschen Gasthof No. 22., für 4000 Rthl.

9. Verreich des subhastirt gewesenen Döringschen Hauses No. 249. an den Tuchmacher Lindner, für 400 Rthl.

10. Verreich des subhastirt gewesenen Nitscheschen Hauses No. 59. an den Herrn Stadt-Kämmerer Scholz, für 1335 Rthl.

11. Kauf des Schlossers Christian Gottlieb Pätschke, um seines Vaters Haus No. 182., für 1200 Rthl.

12. der Helena Susanna verehl. Kuhnt, geb. Gamper, um ihres Vaters Haus und Heringsbaude No. 296., für 1000 Rthl.

II. In der Vorstadt.

13. Verreich des subhastirt gewesenen Seidelschen Hauses No. 184. an Herrn Carl Siegmund Franke, für 150 Rthl.

14. Des subhastirt gewesenen Hielscherschen Hauses No. 195. an Herrn Ernst Benj. Röder, für 250 Rthl.

15. Kauf des Schuhmacher Stendel, um das Hanzschesche Haus No. 198., für 317 Rthl.

16. Des Herrn Joh. Gottfr. Sommer, um des Herrn Hauptmann Christiani Grundstücke, für 19000 Rthl.

17. Des Christian Schwarzer, um das Keßlersche Haus No. 116. und Garten No. 23., für 2900 Rthl.

18. Kauf

18. Kauf des Joh. Joseph Jung, um des Christian Schwarzer Haus No. 20., für 1000 Rthl.

19. Des Joh. Gottlieb Walter, um des Joh. Friedrich Scholz Grundstücke, für 2750 Rthl.

20. Des Vorwerksbesitzers Großer, um die Herzogschen Grundstücke, für 5300 Rthl.

21. Des Herrn Carl Sigismund Küttner, um das Schenksche Vorwerk No. 127. und Scheune No. 25., für 13600 Rthl.

22. Des Sattler Gebler, um das Schnabelsche Haus No. 9., für 1000 Rthl.

23. Des Maurer Schnabel, um das Waltersche Wirthshaus der Jordan No. 217., für 2050 Rthl.

24. Des Töpfer Schwabsky, um das Jänkesche Haus No. 158., für 270 Rthl.

25. Des Kürschner Schicht, um des Christian Gottlieb Hanke Haus No. 23., für 300 Rthl.

26. Des Zimmermeister Dittmann, um das Schubertsche Haus No. 211., für 170 Rthl.

27. Verreich des subhastirt gewesenen Scholzschen Hauses No. 18. an den Strumpfwirker Franz Weber, für 375 Rthl.

28. Kauf des Müller Ernst Gottlob Anders, um die mütterliche Mühle No. 169., für 4000 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwittw. Töpfer Scholz, geb. Krempe über ihres verstorbenen Mannes Haus No. 207., für 800 Rthl.

30. Kauf des Friedrich Gottlob Tholmann, um die Teubnersche Scheune No. 10., für 1500 Rthl.

31. Des Joh. Gottlieb Friebe, um der verehel. Baum Vorwerk No. 226., für 3000 Rthl.

32. Des Bäcker Franke, um den Koschkeschen Zwinger-Garten No. 30a., für 300 Rthl.

33. Der Frau Maria Ros. Hahn, geb. Grosser, um die Richterschen Grundstücke, für 4450 Rthl.

34. Verreich des subhastirt gewesenen Fleischer Johnschen Ackers No. 26. an Carl Samuel Krampf und Johann Friedrich Scholz, für 2315 Rthl.

35. Kauf

35. Kauf des Handelsmann Nehemias Wolf Lohnstein, um den Schmidtschen Zwinger-Garten no. 30b., für 193 Rthl.

III. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz.

36. Kauf des Johann Carl Seidel, um das Sommersche Haus und Zubehör No. 283., für 700 Rthl.

37. Des Joh. Gottlieb Teuber, um das Stephansche Haus und Gärtel no. 263., für 150 Rthl.

38. Des Johann Friedrich Stephan, um das Langersche Haus No. 223., für 370 Rthl.

39. Des Joh. Christian Langer, um das Seidelsche Haus und Garten No. 175., für 500 Rthl.

40. Des Joh. Gottfr. Ulke, um das Tischersche Haus und Gärtel No. 231., für 160 Rthl.

41. Des Joh. Gottlieb Tischer, um das Sam. Käbesche Haus No. 167., für 80 Rthl.

42. Des Carl Gottfried Tschentscher, um das Binnersche Haus No. 228., für 150 Rthl.

43. Zuschreibung an die verwitt. Heinrich über ihres verstorbenen Ehemanns Haus und Zubehör No. 301., für 700 Rthl.

44. An die Anna Maria Ros. Plischke, über ihres verstorbenen Vaters Bauerguth No. 85., für 2000 Rthl.

45. Verreich des subhastirt gewesenen Fleischer Heuslerschen Hauses no. 265. an den Carl Gotthold Huhndorf, für 305 Rthl.

46. Des Christian Gottlieb Walter, um das Joppichsche Haus No. 97., für 100 Rthl.

47. Des Ehrenfried Reisner, um das Menschelsche Haus No. 209., für 60 Rthl.

48. Des George Friedrich Plischke, um das Waltersche Haus No. 212., für 150 Rthl.

49. Des Johann Christoph Joppich, um das Beersche Haus No. 273., für 80 Rthl.

50. Des Johann Gottfried Beer, um das Joppichsche Haus No. 106., für 140 Rthl.

51. Zuschreibug des Hauses des verstorbenen Joh. Friedr. Mehwald No. 191. an dessen Wittwe und Söhne, für 68 Rthl.

Löwenberg den 16. Juli 1818. Bei dem Kroischwitzer Gerichtsamt sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden.

I. Den 19. Februar 1816.

1. Des Ernst Gottlob Klingaufs Schmiedekauf no. 51., pro 383 rthl. 15 sgl.

II. Den 15. April 1816.

2. Des Ehrenfried Bleuls Hauskauf no. 52., pro 50 rthl.

III. Den 17. Juni 1816.

3. Des Joh. Gottl. Buchwalds Hauskauf no. 33., pro 80 rthl.

IV. Den 15. Juli 1816.

4. Des Johann Gottlieb Krauses Hauskauf no. 45., pro 80 rthl.

V. Den 10. December 1816.

5. Des Joh. Gottlieb Nichts Hauskauf no. 38., pro 120 rthl.

VI. Den 24. Februar 1817.

6. Des Joh. Heinrich Jacobs Hauskauf no. 19., pro 180 rthl.

7. Des Joh. Gottlieb Pratsches Hauskauf no. 43., pro 70 rthl.

VII. Den 25. May 1818.

8. Des Joh. Gottlieb Günthers Hauskauf no. 47., pro 50 rthl.

VIII. Den 1. Juni 1818.

9. Des Gottlob Gruhns Hauskauf no. 32., pro 95 rthl.

10. Des Chr. Gottl. Günthers Bauerguthkauf no. 4., pro 800 rthl.

Schönau den 15. Juli 1818. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Christian Seidel, um das Christian Sauersche Auenhaus no. 46., für 90 rthl. Cour.

2. Des Joh. Christian Köbe, um das väterliche Freihaus no. 42., für 80 rthl. Cour.

3. Des Joh. Gottlieb Höher, um das väterliche Bauerguth no. 28., für 900 rthl. Cour.

4. Zuschreibung des ererbten marital Freihauses no. 48. an die verw. Johanne Helene Conradin geb. Heptner, für 126 rthl. 20 sgl. Cour.

5. des Joh. Gottl. Krause, um das Freihaus no. 75., für 80 rthl. Cour.

6. Des Carl Friedrich Märschel, um das Freihaus des Joh. George Beer no. 38., für 550 rthl. Cour.

7. Des Joh. Gottl. Beer, um die väterl. Robothgärtnerstelle no. 20., für 100 rthl. Cour. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Röversdorf.

Brun, Just.

Dienstags den 25. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

## Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 12ten August 1818. Es soll die sub No. 19. zu Hohenwalde gelegene, unterm 30. m. p. auf Höhe von 90 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Badermannsche Häuslerstelle, erbschaftlicher Theilung halber in Termino den 22sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Trebnitz den 29sten July 1818. Die von dem verstorbenenen Hanns Losse hinterbliebene von dem Christian Gruttke sub hasta erkaufte, zu Pohlnischhammer belegene, im Monat May v. J. auf 64 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häulerstelle, soll auf den Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt werden und ist Terminus licitationis auf den 24sten October dieses Jahres in hiesiger Canzelley anberaumt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag unfehlbar erhalten wird.

Königl Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Gleiwitz den 7ten Juni 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft und der Real-Gläubiger des Bäcker Christen, in Termino den 17ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr das zum Nachlasse desselben gehörige sub No. 74. auf der Pfarrgasse gelegene, theils masiv theils von Holz erbaute Wohnhaus, welches auf 441 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt worden. Es werden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung eingeladen, daß der Meistbiethende, nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpretii ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten erwarten darf.

Nassadel bey Pitschen den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird der dem Simon Sonnenfeld gehörige Kretscham, welcher gerichtlich auf 610 Rthlr. 16 ggr. Courant abgeschätzt worden hiermit subhastirt. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin ist auf den 9. October a. c. angesetzt und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Goslau zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassadler Gerichtsamt.

Heim-

Heinrichau den 24sten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau, wird die sub No. 34. zu Heinrichau gelegene, zum Vermögen der Wittwe Anna Maria Großern von hier gehörige, und auf 113 Rthlr. 9 sgr. 9 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 22sten September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22sten Juni 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Brieg den 30sten Juli 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 332. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2754 Rthlr. 20 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 24sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 28sten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Gläubiger und Theilungshalber die im Beuthenschen Creise bey dem zur Herrschaft Alt-Tarnowitz gehörigen Vorwerk Ripetzke belegene den Franz Niemczikschen Erben zugehörige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aeckern, Wiese, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die zusammen auf 1227 Rthlr. nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt worden, in den Biethungs-Terminen den 10ten Juli, 10ten August und 11ten September 1818. wovon letzterer peremtorisch ist, in der hiesigen Gerichts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Gebothe in jenen Termin abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im peremtorischen Termin festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Alt-Tarnowitzer Gerichtsamt.

Ullrich.

Neusalz den 2. May 1818. Zum öffentlichen nochmaligen Verkaufe des der verwit. Frau Amtsräthin Tschirner zu Züllichau zugehörigen sub Nro. 38. allhier belegenen, und auf 2627 1/7 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Zubehör sind drey Biethungstermine, 1) auf den 29. Juli, 2) auf den 30. Septbr., und peremtorie auf den 9. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem dritten und letzten Termine besitz- und zahlungsfähige Kaufl stige sich auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und

sodann

sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Gleiwitz den 3ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohllöbl. Magistrats hieselbst, in Termino den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr den sub No. 66. auf der Rattiborergasse belegenen Tuchmacher Joseph Czerwyschen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmten Hause, welches zusammen auf 538 Rthlr. Courant gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeylichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufprätii; 3) Uebernahme der Subhastitions-Kosten, sogleich erwarten darf.

Gleiwitz den 3ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag Eines wohllöbl. Magistrats hieselbst in Termino den 6ten October a. c. Vormittags 10 Uhr den sub No. 50. auf der Rattiborergasse belegenen Schneider Enterschen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmten Hause von Schrotholz, welches zusammen auf 419 Rthlr. Cour. gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) sofortige Einreissung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeilichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufprätii; 3) Uebernahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

## Citationes Edictales.

Breslau den 29sten May 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem das Hypothekeninstrument vom 29sten August 1805. über 7000 Rthlr., welche für den Generalprivilegirten Mendel Panofka auf dem der verehl. Rösel Markuse zugehörigen und sub No. 525. auf dem hiesigen Roßmarkte belegenen Hause zur ersten Hypothek auf den Grund des am 15ten August 1805. confirmirten Kaufcontractes hafteten, demnächst aber von diesem laut des, unterm 1sten Juny 1807. ausgestellten Cessionsinstruments und der darüber am 18ten Juny 1807. ausgefertigten Eintragungsrecognition an die Jacob Epsteinsche Vormundschaft weiter cedirt worden sind, verlohren gegangen ist, wir auf den Antrag der Jacob Epsteinschen Vormundschaft einen peremtorischen Termin auf den 22sten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumt haben, zu welchem wir hiermit sämmtliche unbekannte Interessenten zur Bewahrheitung ihrer vermeintlichen Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschaft, Cession, Verpfändung, Schenkung oder sonst einem andern Titel der Erwerbung herschreiben, dergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder in Person noch durch einen zuläßigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an gedachtes Hypothekeninstrument werden präcludirt, ihnen deswegen ein ewiges

Stil-

Stillschweigen wird auferlegt, und an Statt des verlohren gegangenen ein anderes Instrument über die bezeichnete Hypothek per 7000 Rthlr. für die Jacob Epsteinschsche Vormundschaft ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Hielscher aus Eckersdorf Schweidnitzschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, undauf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Willner aus Schildberg Münsterbergschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Octbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Mentzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Breslau den 15ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Joseph Lachnit aus Bärsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 16ten Juny 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig, wird der aus Schönbrunn Leobschützer Creises in Oberschlesien gebürtige, bei dem 3ten Bataillon des 17ten schle-

sischen

sischen Landwehr-Infanterieregiment gestandene, im July 1814. auf dem Rückmarsch von Torgau in das Lazareth zu Leipzig gekommene Franz Neu hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten November a. c. in der Behausung des Justitiarii Rösler zu Leobschütz zu melden, oder sonst bis zu diesem Termino von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheiratung nachgelassen und über sein gesammtes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Fall wenn sich der Franz Neu nicht melden sollte, das ihm gehörige Robothhaus und Ackerstück von 1¼ Schefl. Breslauer Maas Aussaat, wovon ersteres auf 28 Rthlr., letzteres aber auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in dem erwähnten Termino den 30sten November a. c. an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Sollte Jemand an diese Realitäten einen aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Realanspruch zu haben vermeinen, so sind die nöthigen Bescheinigungsmittel darüber spätesten in Termino subhastationis anzugeben; widrigenfalls wird darauf nicht ferner geachtet werden.

Rösler.

*) Winzig den 6ten August 1818. Der am 5ten Juny 1815. hierselbst verstorbene Acciseaufseher Michael Duchene hat keine dem Gericht bekannte Erben hinterlassen. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel einen Erbanspruch an die Verlassenschaft, des gedachten und soviel bekannt, aus der Champagne gebürtigen ꝛc. Duchene zu haben vermeinen und solchen nachzuweisen vermögend sind, werden hiermit edictaliter citirt: in dem auf den 28sten May 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine persönlich oder durch zuläßige und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Erbrechte genügend nachzuweisen und solchen Falls die Ausantwortung des baaren Nachlaßes, welcher ohne Abrechnung der erwachsenden Gerichtskosten in 98 Rthlr. 6 Sgr. 4 D'. Cour. Werth besteht, zu erwarten, Falls sich aber Niemand melden sollte, gewärtig zu seyn, daß die Erbschaft als ein herrnloses Gut Fisco adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Maywaldau den 24sten August 1818. Das reichsgräfl. Schaffgotsche Maywaldauer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben über den Nachlaß des am 10ten December v. J. verstorbenen Gerichtsscholzen Christian Melchior Rüffer hieselbst, zu welchem unter andern zwei hier am Orte gelegene Grundstücke: der Gerichtskretscham und ein Bauergut gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der peremtorische Liquidations-Termin auf den 24sten November c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede unbkannte Gläubiger des Nachlasses hiermit vorgeladen, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig nachzuweisen, demnächst aber in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rattibor

Rattibor den 7ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige entwichene enrollirte Cantonist, Schneidergeselle Johann Brix dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober Landesgericht vor dem Herrn Ober = Lasdesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede and Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 7. Juli 1818. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Eugen Exner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober=Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Lehn Peterwitz Neisser Creises gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten, Gebrüder Joseph Anton und Christian Bluschke dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zu den 9ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v Schalscha gestellen, ven ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Rattibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die resp. aus der Stadt Neisse und den dazu gehörigen Kämmerey Dörfern, gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten: 1. Samuel Ludwig Keller, 2. Joh. George Klose, 3. August Volkmann, 4. Wilhelm Günther, 5. Joseph Rieger, 6. Gottlieb Groß, 7. August Hübner, 8. Franz August Zebalsky, 9. Joseph Schön, 10. Carl Reinisch, 11. Franz Golsch, 12. Joseph Franz Henkel, 13. Friedrich August Traub,

14. Martin

14. Martin Thomasczewsky und 15. die Gebrüder Mathes, Joseph et Michael Heinisch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13. October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von ihrer Enfernung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 26sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Bittner dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Winzig den 19ten Juli 1818. Der mit dem 10ten Landwehr-Infanterie-Regiment 3ten Bataillon und 3ten Compagnie Herrn Hauptmann Gallinsky 1813. ausmarschirte Johann Christoph Kliem, welcher seit der Schlacht bey Culm vermißt worden, wird, so wie dessen etwa unbekannte Erben aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, längstenst bis zum 6ten November d. J. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Frau Dorothea geb. Becker für todt erklärt und sein Nachlaß unter dieselben und seinen Sohn vertheilt werden muß.

Das Gerichtsamt für Rayschen.

Schleier, Justit.

Winzig den 16ten Juli 1818. Der im Jahr 1813. zu dem 8ten Schles. Landwehr Infanterie-Regiment gekommene nachmals bey der Brandenburgschen reitenden Artillerie-Brigade gestandene Gottfried Otto wird seit der Schlacht von Leipzig vermißt und hiermit so wie seine unbekannten Erben aufgefordert sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevöllmächtigten längstens bis zum 6ten November a. c. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag seiner Mutter Anna Maria geb. Böhm für todt erklärt und ihr sein Nachlaß übergeben werden muß.

Das Polgsener Gerichtsamt.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 8ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig, wird der aus Leisnitz, Leobschützer Creises in Ober-Schlesien gebürtige, bei dem v. Losinschen Grenadier-Bataillon des v. Pelchrzinschen Infanterieregiments als Soldat gestandene, im Kriege gegen Frankreich Anno 1806. zu Prenzlau in französische Gefangenschaft gerathene und zuletzt in ein Militair-Hospital zu Wittenberg gekommene Anton Richter, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den

30sten

30sten November a. c. in der Behausung des Justizrath Rösler zu Leobschütz zu melden, oder sonst bis zu diesem Termino von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen; widrigenfalls hat derselbe zu erwarten, daß er gerichtlich für todt erklärt und das ihm nach seinem verstorbenen Vater, Bauer Hanns George Richter zugefallene Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Rösler.

*) Gröbnig bei Leobschütz den 16ten Juny 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig, wird der aus Leimerwitz Leobschützer Creises in Oberschlesien gebürtige, beim 1sten schlesischen Uhlanenregiment der Linientruppen als Soldat gestandene, Anno 1812. im Kriege gegen Rußland verlohren gegangene Gottlieb Alker hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten November a. c. in der Behausung des Justitiarii Rösler zu Leobschütz zu melden, oder sonst bis zu diesem Termino von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er gerichtlich für todt erklärt und sein väterliches Erbtheil seiner noch lebenden Mutter zuerkannt werden wird.

Rösler.

## AVERTISSEMENTS.

*) Hirschberg den 17ten August 1818. Alle und jede, welche an die Creis-Landwehr-Organisations-Casse des Hirschbergschen Creises, entweder als zu fordernde Schuld oder durch Gegenrechnung, noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen sollten und rechlich begründen können, werden hierdurch aufgefordert, längstens binnen 4 Wochen mit, uns unbekannten etwa nachträglichen Liquidationen und Anrechnungen, so wie deren Beweismitteln zu melden um Befriedigung zu gewärtigen. Späterhin, da die betreffenden Rechnungen geschlossen und abgenommen worden, können keine Liquidationen mehr angenommen und müssen als unstatthaft ganz präcludirt werden, um so mehr als der unterzeichnete Ausschuß sich für überzeugt hält, daß derselbe allen Landwehr-Formations-Kosten-Rechnungen, Gnüge geleistet, auch die Anrechnungen berücksichtigt hat, die demselben bey Berichtigung der Cassen-Reste bis jetzt, vorgelegt worden.

Der Creis-Ausschuß zur Formation der Landwehr.

v. Mack. Graf v. Kalckreuth. Contessa. Schlegel.

*) Habelschwerdt den 12. August 1818. Der Häusler Ignatz Elsner beabsichtigt, eine Oel-, Grütz-, Graupen- und Mehl-Mühle bey Habelschwerdt und der Müller Klahr in Wölfelsgrund, bey seiner bereits besitzenden Grütz- und Graupen-Mühle noch einen Mehlgang, so wie der Müller Joseph Schindler in Reiersdorf einen Mehlgang, alle drey auf ihren eigenthümlichen Grund und Boden, anzulegen: In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Sinnhold.

---

Beylage
Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. August 1818.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 31sten dieses Monats Nachmittags um 2½ Uhr und folgende Tage verschiedene Effecten, als Juwelen, Uhren, Tabatieren, Silber, Porzelän, Zinn, Kupfer, Messing, Bley und Eisen, Tische-, Bett- und andere Wäsche, Bette, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke ꝛc. öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein lichter geräumiger Keller ist zu vermiethen in Nro. 1772. auf der Schubrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der 1ste und 2te Stock in No. 1204 am Kränzelmarkt. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Reise-Gelegenheit nach Berlin den 29sten dieses im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Auf der Odergasse in 3 goldnen Adlern sind 3 Stiegen vorn heraus 2 Stuben und Alkove, auch 2 Stiegen im Hofe 2 Stuben nebst Kammer zu vermiethen.

*) Breslau. Neue sehr fette holl. Heeringe das Stück 6 gr. Münze, neue Anchovis das Pfund 8 gr. Cour. zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Eine Dreh-Orgel, und zum treten, nebst 8 großen Walzen ist zu verkaufen auf der äußern Nicolaigasse No. 404.

*) Breslau. Indem ich mich bey meiner Abreise Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle und für gehabten Zuspruch bedanke, zeuge zugleich an daß verschiedne Sorten von meinen Feuerwerk jederzeit bey Hrn. Benjamin Rothenbach am Eingange in Eisenkram zu haben sind.

Franz Kölbel, K. K. Kunst- und Lust-Feuerwerker.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Naschmarkt No. 2024. die zweite Etage. Das Nähere beym Destillateur Hänsel zu erfragen.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Maria Farina, dessen Güte längstens bekannt ist, haben wir wieder erhalten und verkaufen das Duzend 6 Rthl. Cour., einzelne Flaschen 16 gr. Cour.

Felsmann et Arldt, Ohauerstraße in der Königs-Ecke.

*) Breslau. Holl. Süßmilch-Käse beste Qualität vollsaftige gardeser Citronen

Citronen, ächten Jam. Rom feinste Sorte, alles im ganzen und einzeln, desgleichen holl. Carotten von ganz vorzüglicher Güte das Pfd. 16 gr. Cour. bey Abnahme von 6 Pfd. a 14 gr. Cour., feinen sauern Dunquerque a 16 gr. pro Pfd. bey Abnahme von 6 Pfd. a 14 gr., ganz neue fette holl. Vollheeringe, empfehlen.

Felsmann et Arldt, Ohlauerstraße Königs-Ecke.

*) Breslau. Im Verlage von S. B. Buffa im Breslau ist zu haben: Das letzte Werk, oder alle Charactere der Baum-Arten in Kupfer-Abdruck, des zu Dresden verstorbenen A. Zinggs, Professor der Zeichen- und Kupferstecherkunst, in 14 Blatt halben Bogengröße für 3 Rthlr. Cour. Ohne Zweifel glaubt der Verleger erwarten zu dürfen, daß einem jeden Liebhaber der Zeichenkunst, diese Sammlung sehr willkommen sein wird.

*) Breslau. Gut brennende Zündhölzer und Fläschgen das Hundert 1½ gr., das Tausend 13 sgr., bey großen Quantitäten ist ein guter Rabatt. Zündfläschgen das Dutzend 36 sgr., alte neu aufzufüllen 2 sgr. sind zu haben in der kleinen Groschengasse No. 1019. beym Lakier

Rosiefska.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Sprungstähre bey der bedeutend großen Schäferey der hochgräfl. v. Zedlitzer Gütern Kratzkau bey Schweidnitz für den höchst billigen Preiß das Stück 18 Rthlr. Cour. Die Wolle ist letztern Markt der Stein für 30 Rthl. Cour. verkauft worden, und Kauflustige melden sich deshalb bey dem Wirthschaftsamte zu Kratzkau

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung in Berlin erschienen und in Breslau bey F. E. C. Leuckart zu haben sind. Drouet, Studien für die Flöte liv. 1. 10 gr. Drouet, 3. Trios für 3 Flöten 1 Rthl. 16 gr. Horzizky, Var. f. 1 Flöte über das bekannte Volkslied: Gestern Abend war Vetter Michel da ect. 10 gr. Spontini, Ouv. aus Ferdinand Cortez für das Pianof. nach der neuen Bearbeitung des Componisten 10 gr. Henning, Ver. f. 1. Violine mit Begl. einer 2ten Violine über den treuen Tod v. Körner 10 gr. Klage, kleine Sonatinen fürs Pf. für den ersten Unterricht liv. 2. 4 gr. Mozart, 4 beliebte Arien und Duetts aus Figaros Hochzeit mit Brgl. des Pf. 20 gr. Mussini, 6 Ariettes av. Occ. de Pf. ou Guit. op. 1 1 Rthlr. Mussini, 6 Ariettes nouvelles avec Acc. de Pf. op. 2. 1 Rthl. Mussini, 6 Romances tirées de l'Estelle de Florian av. Acc. de Pf. et Viol obl. op. 3. 1 Rth. op. 4 1 Rth. 6 gr. Mussini, 6 Romances tirées des Oeuvres de Florian av. Acc. de Pf. et Viol. obl. op. 5. 1 Rthl. 4 gr. Mussini, 6 Canoni op. 6. 10 gr. Mussini, der Rosenkranz von 6. Rosen, 6 Romanzen den Damen gewidmet, m. Begl. d. Pf. op. 7. 1 Rth. Mussini, Duettino per Soprano et Tenore con Acc. di Chitarra o Pianof. op. 8. 12 gr.

Breslau den 21sten August 1818. Große Meubles-Auction wegen

Mangel

Mangel an Raum von Stühlen, Sopha, Kleider-, Wäsch- und Schreib-Sekretairs, Glas- und andern Schränken, Kommoden, Tische, Bettstellen, Spiegel rc. wird alle Tage gehalten von früh 8 Uhr an bis Abens 6 Uhr im großen Redoutensaal auf der Bischoffsgasse von

Rückert, aus dem großen Meubles-Magazin.

*) Reichenbach den 17ten August 1818. Auf eine Freyscholtisey, wozu noch ein Bauergut gehört, wird zur ersten Hypothek und gegen pupillarische Sicherheit ein Dahrlehn von 3 bis 4000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Kündigung gesucht. Nähere Auskunft giebt der Herr Burgermeister Bratke zu Reichenbach, so wie auch der Agent Herr Monert zu Breslau.

Löwenberg den 11ten July 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, subhastirt nach der testamentarischen Verordnung des verstorbenen Müller-Meisters Franz Puschmann die zu desselben Nachlaße gehörige an dem Bober bei hiesiger Stadt unfern Braunau belegene auf ein Quantum von 5199 Rthlr. gewürdigte Mahlmühle, gewöhnlich Hatschenmühle genannt, und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in dem auf den 29. September, den 27sten November d. J. und 22sten Januar a. f. jedesmal des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Termine hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Puschmannschen Erben, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, deren etwanige Ansprüche an diese Mühle nicht aus dem Hypothekenbuche hervorgehen, aufgefordert, solche bis zu dem letzten dieser Termine, oder spätestens in demselben anzumelden, widrigenfalls sie gegen den künftigen Besitzer damit nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 16. Juni 1818. Das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ladet zur Biethung auf das auf Antrag eines Realgläubigers subhastirte zu Hagendorf belegene Gottlieb Brendelsche Haus und Garteneinfall auf den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Registraturzimmer die Kauflustigen mit dem Beyfügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auch etwanige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu machen glauben, werden geladen, solche bis zum letzten dieser Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden könnten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 30sten Juni 1818. Von Seiten des fürstlich Anhalt Pleßner Beruner Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Städtchen Berun belegene, den Mathias Czempasschen Erben gehörige auf 251 Rthl 20 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Possession, Schuldenhalber in Termino peremtorio den 15ten September c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Berun plus offerenti verkauft werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Auch werden alle und jede Real- und Personal-Gläubiger zur Liquidation und Justification prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Fürstlich Anhalt Pleß Beruner Justizamt.

Brieg

Brieg den 21sten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen Löbel Joseph Lewin, welche an sein in ausstehenden Activis, Mo- und Immobiliar bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger und der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 1. Sept. a. c. Vormit. 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf den Gerichtszimmern vor dem Commissarius Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz = Beamten Herrn Inquisitor Pätzold und Herr Syndicus Koch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Cridarii ein offner Arrest verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß wenn demnoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 15ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 10. zu Raschgrund gelegene zum Vermögen des Gärtners Anton Maschner gehörige und auf 1186 Rthl. 25 sgr. geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in dem peremtorie auf den 26sten October c. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die Taxe d. d. Raschgrund 4. Juli 1818 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das verlohrne Hypotheken-Instrument d. d. 8ten Januar 1785. über Joseph Krausesche auf dieser Stelle intabulirte Mündelgelder von Schönwalde im Betrage von 14 Rthl. und an das als Bürgschaft mit den Worten „ über Jagemannsche Erben allda per 50 Rth." auf dieser Stelle haftende Intabulat irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in jenem Licitationstermine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls das Hypotheken-Instrument als amortisirt erklärt und beide intabul. Posten unter Ausschließung aller unbekannten Ansprüche werden gelöscht werden.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Fritsch.

Mittwochs den 26. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

## Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein einzelner großer, starker, 8 Jahre alter brauner Engländer ist für einen billigen Preiß in No. 604. Junkerngasse zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten August 1818. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Tage-Arbeiters Paul Leonhard gehörige auf der Wanzengasse sub No. 801. belegene, auf 700 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 28sten September 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darinn ihr Geboth abzugeben, wornach als denn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen hat, wogegen auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey unserer Registratur nachgesehen werden.

*) Wallisfurth bey Glatz. Auf dem Dominio hieselbst sollen den 10ten September Vormittags um 9 Uhr 20 Stück Nutzkühe, so wie einiges Mastvieh an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden. Auch stehen daselbst 150 Stück Schöpse zum Verkauf.

*) Gleiwitz den 18ten August 1818. Da das von dem Gutsbesitzer Herrn Galli sen. in Subhastations Sachen der Nieder-Belker Schloßmühle am 7ten May c. unter Bedingungen gemachte Gebot von 400 Rthlr. Cour. nur unter Einschränkungen genehmigt worden, Herr Galli aber von seinen gemachten Bedingungen nicht abgehen will; so wird ein neuer Licitations-Termin auf den 5ten October c. Vormittag um 10 Uhr im Herrnhause zu Belk angesetzt und werden hierzu Kauflustige und Besitzfähige mit der wiederholten Versicherung eingeladen, daß dem Meistbiethenden die Mühlen-Possession unter denen im Subhastations-Patente vom 1sten Febr. c. enthaltenen Conditionen zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt Belk.

*) Nieder-Kunzendorf den 17ten August 1818. Es soll das dem Johann Gottfried Hanke gehörige sub Nro. 21. in Bärsdorf gelegene Hofehaus, welches

ches auf 124 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, auf den Antrag seiner Gläubiger Schuldenhalber in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine den 28sten October Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Bärsdorf und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Ketschdorf den 20sten August 1818. Von dem adlich v. Ponikau et Mäckschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 54. dahier belegenen, auf 150 Rth. 20 sgr. gewürdigten Johann Carl Brücknerschen Freyhäuslerstelle ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 29sten October c. in der hiesigen Gerichtsamtsstube anberaumt worden, zu welchen die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

*) Goldberg den 4ten August 1818. Die dem hiesigen Bürger und Fleischhauer Johann Gottfried Neuschäfer gehörige sub Nro. 20. gelegenen Fleischbankgerechtigkeit, welche nach dem Nutzungsertrage auf 400 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution, in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 30sten October c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Epler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Fleischbankgerechtigkeit zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Obsendorf den 24sten July 1818. Zum öffentlichen Verkauf der hiesigen auf 58 Rthl. gewürdigten Angerhäuslerstelle des verstorbenen Kohlfuß, wovon die Taxe bei den Dorfgerichten hieselbst beliebigst nachgesehen werden kann, steht der einzige Biethungstermin auf den 12ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden demnach unter der Warnung, daß auf nachherige Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, zur Biethung auf hiesiges herrschaftl. Schloß eingeladen. Dickow.

Greiffenstein den 7ten August 1818. Das reichsgräfl. Schafgotsche Gerichtsamt subhastirt pupillariter das von der Eleonora Baudischin hinterlaßene sub Nro. 39. in Steine belegene und auf 24 Rthlr. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremtorische Termin stehe den 9. October c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen vorgeladen werden.

Hirschberg den 10ten April 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 504. A. hieselbst gelegene, auf 2696 Rthlr. 20 Gr. 10 Pf abgeschätzte zum Nachlaß des Kaufmann Rücker gehörige Haus in Terminis den 23sten Juny 25sten August und 27sten October d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Neustadt den 23. Juni 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll

soll die hiesige Fleischbank-Gerechtigkeit No. 15. des Florian Wurst mit den dazu gehörenden Grundstücken, welche letztere ohne die aufgehobene Schlachtgerechtigkeit auf 700 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, die Bank selbst aber mit 880 Rthl. zur dereinstigen Bonification angenommen worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 14ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts allhier angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Zu verpachten.

Landeshut. Hieselbst ist eine Barbiergerechtigkeit mit ansehnlicher Kundschaft kommende Michaely zu verpachten; und das Nähere davon bey der verwit. Frau Kühn in No. 71. daselbst zu erfahren.

## Zu verauctioniren.

*) Tarnowitz den 30. Juli 1818. Auf den 21ten September c. Nachmittags um 2 Uhr soll zu Kostow Pleßner Creises der Nachlaß des daselbst verstorbenen ehemaligen Amts-Executor Andreas Limburg bestehend in einigem Getreide, Kleidungsstücken, Wirthschafts- und Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt Imielin.

## Citationes Edictales.

Breslau den 29sten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Schmidt, welcher sich im August 1817. aus Girlachsdorf im Reichenbachschen Creise entfernt und seit dem bei der letzten Cantonrevision nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten October a. c. Vomittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Winzig den 4ten August 1818. Der im Jahre 1811. zufolge uns geschehener Anzeige zum Militair unter die 5te Compagnie des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regements eingezogene Johann Joseph Wittich aus Borschen gebürtig, wird hiermit edictaliter citirt, sich bis zum 4ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii auf den Antrag seiner Schwester der verehl. Weber Bauschkin zu Stoben, entweder persönlich per Man-

data-

vatarium oder schriftlich zu melden, ausbleibendenfalles aber zu gewärtigen, daß derselbe nach den Vorschriften der Gesetze für todt erklärt werden wird.

König. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmid.

Ober-Glogau den 8ten Juli 1818. Es wird hiermit auf Antrag der Rosalia verehl. Kremser geb. Lineck aus Lenkau Cosler Kreises und Herrschaft, deren Ehemann der Grenadier des Grenadierregimentes Kayser Franz, Namens Michael Kremser, welcher in der 9ten Compagnie des Herrn Capitain v. Sydow und 3ten Bataillon gestanden und im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und im Gefecht bei Meaux durch eine Kugel in den Kopf getroffen geblieben seyn soll, auch seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er binnen drey Monaten spätestens in Termino den 27sten October d. J. früh 8 Uhr sich im Amtshause zu Wiegschütz entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bei seinem Außenbleiben aber gewärtige, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verehligung nachgelassen und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschafft Cosel und des Guts Lenkau.

Kotzenau den 16ten Juli 1818. Der bei dem hochl. 19ten Linien-Infanterieregiment als Unterofficier gestandene Christian Hanke aus Seebnitz, welcher seit der Schlacht bei Ligny, war schwer blessirt worden, nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf das, von seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Puchelt, gegen ihn angebrachte Ehescheidungsgesuch, hierdurch in Gemäßheit des §. 8. des Edicts vom 13. Juni 1817. vorgeladen, in dem auf den 26sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in dem hiesigen Justizamtshause anstehenden Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei seinem Ausbleiben, zu Folge der §. §. 61. und 62. Tit. 40. der Prozeßordnung verfahren und dem Antrage der Klägerin gemäß, seine Ehe getrennt werden wird.

Reichsburggräfl. zu Dohna Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus.

Wirschkowitz den 10ten Juli 1818. Der beim 19ten Königl. Preuß. Infanterieregimente gestandene Füselier George Mohhaupt aus Ziegelscheune Militscher Kreises, welcher bei Dresden am 26. August 1813. blessirt worden, wird hiermit aufgefordert, sich auf den 27sten October dieses Jahres schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls gegen ihn auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß freyminderstandesherrl. Gerichtsamt.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. J. G. Salzmann's deutsches Gartenbuch, oder vollständiger Unterricht in der Behandlung des Küchen-, Blumen- und Baumgartens, theils aus eigener vieljähriger Erfahrung, theils nach den besten Gartenschriften bearbeitet gr. 8. Preiß 1 Rthlr. 8 gr. Cour. Die mildre Jahreszeit ruft die Natur aus dem Winterschlummer, und die Gartenarbeitenden beginnen und beschäftigen den Gartenfreund eben so angenehm als mannigfach. Eine höchst willkommene Erscheinung für ihn muß daher dieses vollständige, allumfassende deutsche Gartenbuch seyn,

seyn, das die gereiste Frucht einer langen Erfahrung ist. Mit diesem lehrreichen und faßlichen Buche in der Hand, wird es auch den unerfahrendsten Gartenbesitzer leicht werden, seinen Garten den größtmöglichsten Nutzen abzugewinnen. Man findet darin nicht nur die deutlichste und vollständigste Anweisung zur Anlage eines Gartens, zur Kenntniß und Verbesserung des Bodens, zur Gewinnung des Düngers, Behandlung und Anbauung des Landes, Tilgung des Unkrautes ꝛc., sondern auch eine sehr ausführliche Beschreibung des zweckmäßigen Verfahrens beym Anbau und Behandlung jedes Küchengewächses, jeder Blumen und jedes Obstbaumes insonderheit, so wie die verschiedenen Arten der Veredlung der Bäume. Eben so lehrreich ist der Unterricht über die Krankheiten der Pflanzen und die ihnen schädlichen Thiere. Angehängt ist ein sehr brauchbarer Monatsgärtner, welcher lehrt, was jeden Monat im Küchen-, Blumen- und Obstgarten geschehen muß. Ist bey W. A. Holäufer zu haben.

*) Breslau. In No. 9. auf dem Paradeplatze sind zwey Wohnungen zu vermiethen und zwar in der ersten Etage von 4 bis 5 Stuben und Stallung auf drey Pferde, in der zweyten Etage eine Wohnung von 7 Stuben, zwey geräumigen Cabinets und Stallung auf 3 Pferde.

*) Breslau. In meiner Conditorey habe ich noch einen Coffeeschank nebst Billard etablirt, welches ich hiermit bekannt mache und um geneigten Zuspruch bitte. J. E. Langer, Conditor und Coffetier auf der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum No. 1675.

*) Breslau. Eine moralisch gebildete Frau, welche mit guten Attesten versehen ist, und sowohl auf dem Lande wie in der Stadt conditionirt hat, wünscht als Ausgeberin oder Wirthschafterin, wobey sie sich auch gern der Aufsicht über Kinder mit unterziehen würde, ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Herrn C. L. Meyer auf der Albrechtsstraße No. 1690. neben dem goldnen B C.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse in Nro. 1196. ist ein Gewölbe vornheraus nahe am Ecke der Ohlauer- und Brustgasse nebst einem Hintergewölbe, Schreibstube und drey sehr guten Kellern zu vermiethen und sogleich oder mit Termino Michaelis zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt der Eigenthümer des Hauses im zweyten Stock.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse in der goldenen Muschel der zweyte Stock. Nähere Nachricht beym Tischlermeister Racke auf der Harrasgasse No. 1072.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Berlin erfährt man im Münz-Comptoir auf dem Neumarkt

*) Breslau. Da mir von Einer Königl. hochpreußl. Regierung die Erlaubniß ertheilt worden, Stempelpapier und Karten zu verkaufen, so verfehle ich

nicht

eicht, mich einem verehrungswürdigen Publiko zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

S. G. Schwartz, Ohlauergasse im grünen Kranze.

*) Breslau. Vor einen einzelnen Herrn ist eine Stube mit Meubles pro Monat $3\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant zu vermiethen und bald zu beziehen, goldne Radegasse No. 497. eine Stiege hoch.

*) Breslau. In einer hiesigen Vorstadt ist aus freyer Hand zu verkaufen ein massives Wohnhaus nebst einen großen Obst- und Gemüsegarten; desgleichen ein dabey befindlicher Coffeeschank, so Termino Michaelis zu verpachten. Nähere Auskunft hierüber giebt der ehemalige Gerichtsscholz Hübner vor dem Oderthore.

*) Breslau. Nachstehende Gewinne sind bey 2ter Classe 38ster Lotterie in meim Comptoir gefallen, als: 1 Gewinn von 150 Rthlr. auf No. 21289. 50 Rthlr. auf No. 45979. 45 Rthlr. auf No. 26395. 40 Rthl. auf No. 16505 50880 63758 30 Rthl. auf No. 18669 19700 39818 45216 45937 86 63727. 25 Rthlr. auf No. 1330 24779 26351 39876 57940 63649 63702. 20 Rthlr. auf No. 932 35 43 1357 83 2695 15356 70 26541 18466 18640 19705 15 16 27 24741 69 78 85 25419 26347 58 76 34069 36022 63 86 36144 39834 56 65 68 73 45511 45949 89 49218 57688 63664 63734 35. Kaufloose stehen zu Diensten und der Schluß 3ter Classe ist laut Plan.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Schwyrz Namslauer Creises. Bey dem Dominio hieselbst ist Saamenkorn von seltner Güte zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Breslau auf der Albrechtsgasse in No. 1801. im Comptoir, so wie auch in Brieg bey dem Gastwirthe Herrn Brühl im goldnen Kreutze, wo Proben davon zur Ansicht bereit liegen.

*) Zedlitz bey Breslau. Von Seiten des hiesigen Dominii wird hiermit bekannt gemacht, daß daselbst Flachwerke und Mauerziegeln von der besten Qualität zu haben sind, und im Fall sie bis auf die Baustelle abgeliefert werden können, wird für den Bruch gestanden.

*) Fürstenstein den 20sten August 1818. Das von dem verstorbenen Schuhmacher Ehrenfried Blümel nachgelassene, auf 37 Rthlr. 24 Sgr. taxirte Haus zu Thomasdorf wird Schulden halber öffentlich verkauft und Terminus auf den 8ten October. Vormittags um 9 Uhr anberamt. Zu diesem in dem Kretscham zu Thomasdorf bey Landeshuth abgehalten werdenden einzigen Termine laden wir zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zu gehörig zu bedeckenden baaren Geboten in Cour., mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden auch alle Blümelsche Realgläubiger, mit der Warnung adcitiret, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Liegnitz den 14ten August 1818. In des unterschriebenen Justitiarii Behausung allhier, soll den 2ten October dieses Jahres Vormittags 10 Uhr die

die unzulängliche, gegen 30 Rthlr. Cour. betragende Vermögens-Masse des ehemaligen Häusler Carl Benjamin Thiel zu Baben unter dessen bekannte Gläubiger, welche an 60 Rthlr. Cour. angemeldet und gerechtfertiget haben, verhältnißmäßig vertheilt werden, welches hiermit vorerst öffentlich bekannt gemacht wird

Das Gerichtsamt der Güter Hochkirch Baben und Slottnig.

Kaulfuß.

Tzschocha bei Lauban den 25sten Juli 1818. Schulden halber steht bei hiesigem Gerichtsamte zum Verkauf der dem Grundwerthe nach auf 70 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 180 Rthlr. gewürdigten, von Christoph Neumann hinterlassenen Häuslernahrung zu Rengersdorf auf den 5ten October d. J. der einzige Termin an, zu dem nicht allein Biethungslustige eingeladen, sondern auch die unbekannten Gläubiger des Neumann Behufs der Anzeige ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorbeschieden werden.

Hochadlich v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst.

Sulau den 28sten Juli 1818. Nachdem der Scholtisey-Auszügler Gottfried Hübner von Mislawitz durch das heut publicirte Resolut als Verschwender erklärt worden, so wird solches öffentlich mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß nur alles das, was dessen Curator Gerichts-Scholz Friedrich Lachmann genehmigt hat, von Gültigkeit ist, und sich daher Niemand, wenn er nicht Schaden leiden will, mit dem Gottfried Hübner einzulassen befugt ist.

Freyherrlich v. Troschke freyminderstandesherrl. Gericht.

Glatz den 15sten August 1818. Da der hiesige Stadtzimmerer-Posten durch das Ableben des Meisters Franz Strauch vakant geworden und die Concurrenz bey dessen Wiederbesetzung beschlossen ist, so werden diejenigen approbirten Herren Zimmermeister, welche dieses Stadtamt zu erhalten wünschen und sowohl ihre Qualification als Unbescholtenheit gehörig nachweisen können, hierdurch ersucht, sich bis Michaeli d. J. dieserhalb bey dem Bürgermeister Vater persönlich zu melden.

Der Magistrat.

Glatz den 24. Juli 1818. Da die den Anton Grügerschen Erben zugehörige sub No. 57. in Grunwald belegene und auf 90 Rthlr. gewürdigte Colonisten-Stelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus Licitationis peremtorius auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewönlicher Gerichts-Stelle im hiesigen Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hultschin den 15ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypothekenwesen bey der sub Nro. 11. zu Ellgoth vormals Leobschütz- jetzt Ratiborer Kreises belegenen dem Jacob Neugebauer gehörigen Gärtnerstelle, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 31sten October d. J. in hiesige Gerichtsamtscanzeley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat; widri-

widrigenfalls solcher daran unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Hultschin den 3ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub Nro. 36. in Langendorf vormals Leobschütz- jetzt Ratiborer Kreises belegenen, dem Jacob Friedetzky zugehörigen Robothgärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monathen, besonders aber den 5ten November d. J. in der hiesigen Gerichtsamtscanzeley zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Hultschin den 30sten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 49. in Langendorf vormals Leobschütz- jetzt Ratiborer Kreises belegenen, dem Thomas Nowak zugehörigen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 5ten November 1818. in der hiesigen Gerichtsamtscanzeley zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Neuhaus den 7ten Juli 1818. Das zu Dittersbach sub No. 52. belegene Auenhaus und Garten des Johann Herrmann, soll Schuldenhalber gerichtlich verkauft werden. Abgeschätzt ist dieses Grundstück auf 66 Rthlr. Cour. und haben Zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 17ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin im dasigen Gerichts-Kretscham vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. In eben diesem Termin haben alle unbekannte Gläubiger des Herrmann ihre Forderungen, bey Verlust ihres Rechts, anzumelden und zu bescheinigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

Glatz den 8ten July 1818. Da das dem Ignatz Hoffmann gehörige sub No. 76. zu Altwilmsdorf belegene und auf 91 Rthlr. 4 sgr. $\frac{4}{5}$ d'. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

---

Beylage

# Beylage

## Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. August 1818.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 24. July 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 30. Mart. 1816. 1. des George Friedrich Finkes Hauskauf No. 92. zu Lauterseifen, pro 60 Rthl.

II. den 20. July 1816. 2. des Joh. Gottfried Häsers Hauskauf zu Lauterseifen no. 4., pro 40 Rthl.

III. den 31. August 1816. 3. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 64. zu Lauterseifen, pro 1100 Rthl.

IV. den 19. October 1816. 4. des Christian Gottfried Schröters Gartenkauf No. 80. zu Siebeneichen, pro 500 Rthl.

V. den 9 Novembr. 1816. 5. der Anna Rosine verw. Heydrich geb. Adolphin Hauskauf no. 14. zu Lauterseifen, pro 35 Rthl

VI. den 7. Decb. 1816. 6. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 11. zu Radmannsdorf, pro 600 Rthl.

7. des Joh. Gottlieb Hofmanns Erbscholtiseykauf no. 18. zu Radmannsdorf, pro 11120 Rthl.

VII. den 1. Febr. 1817. 8. des Joh. Gottfried Böhms Hauskauf no. 16 zu Lauterseifen, pro 50 Rthl.

9. des Joh. Gottlieb Buhls Gartenkauf no. 35. zu Lauterseifen, pro 162 Rthl.

10. des George Friedrich Pohls Gartenkauf no. 55. zu Siebeneichen, pro 150 Rthl.

VIII. den 3. Mart. 1817. 11. des Joh. Heinrich Gottfried Ehrlichs Erbscholtiseykauf zu Siebeneichen no. 59., pro 7023 Rthl.

IX. den 29. Mart 1817. 12. des Joh. Gotilob Wolfs Gartenkauf no. 83. in Siebeneichen, pro 300 Rthl.

13. des Joh. Gottlieb Vogts Hauskauf, no. 89. in Siebeneichen, pro 190 Rthl.

X. des

X. den 26. April 1817. 14. des Joh. Jeremias Zimmers Gartenkauf no. 54. zu Lauterseifen, pro 1900 rthl.

XI. den 19. Jul. 1817. 15. des Christoph Binners Hauskauf no. 111. zu Lauterseifen, pro 70 rthl.

XII. den 13 Sept. 1817. 16. der Johanne Rosine verehel. Lässig geb. Büttners Hauskauf no. 109. in Lauterseifen, pro 250 rthl.

XIII. den 18. Octob. 1817. 17. des Joh. Franz Pohls Bauerguthskauf no. 11. zu Lauterseifen, pro 800 rthl.

XIV. den 31 Jan. 1818. 18. des Joh. Gottlieb Krauses Hauskauf no. 15. zu Lauterseifen, pro 40 rthl.

XV. den 28. Martz 1818. 19. des Joh. Gottlieb Rothes Gartenkauf no. 25 zu Lauterseifen, pro 400 rthl.

20. der Anna Maria Teichlern Hauskauf no. 38. zu Lauterseifen, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ dr.

21. des Gottlieb Hofmanns Gartenkauf no. 24. zu Radmannsdorf pro 1000 rthl.

22. des Gottfried Raupbachs Gartenkauf zu Siebeneichen no. 61., pro 160 rthl.

XVI. den 25. April 1818. 23. des Joh. Christoph Hübners Bauerguthkauf no. 40. zu Siebeichen, pro 7800 rthl.

XVII. den 27. Juny 1818. 24. des Christian Gottlieb Densts Hauskauf no. 12. in Lauterseifen, pro 100 rthl.

*) Löwenberg den 16 July 1818. Bei dem Gerichtsamt zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. den 27. Decemb. 1815. 1. des Joh. Gottlieb Sauers Hauskauf no. 25. zu Niederkesseldorf, pro 130 rthl

II. den 24. Jan. 1816 2. des Carl David Baumgarts Hauskauf no. 37. zu Neuland, pro 230 rthl.

III. den 29. Jan. 1816. 3. des Benedict Kluges Hauskauf no. 108. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

IV. den 7 Februar 1816. 4. des Johann Gottlieb Scholzeskauf, um das in Seifersdorf gelegene Stück Viebigs-Acker, pro 86 rthl. 15 sg.

5. des Joh. Gottlieb Böhms Kauf, um die Schenke no. 29. in Niederkesselsdorf, pro 1300 rthl.

V. den 21. Febr. 1816. 6. des Joh. George Schuberts Hauskauf no. 62. in Neuland, pro 120 rthl.

7. des Carl Scholzes Mühlenkauf no. 4. Neuland, pro 16010 rth

8. des

8. des Joh. Carl Gottfried Geislers Gartenkauf no. 65. in Seifersdorf, pro 423 rthl.

9. des Joh. Friedrich Richters Bauerguthkauf no. 20. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

VI. den 6ten Mart 1816. 10. des Joh. Gottlieb Drauschkes Hauskauf no. 75. in Seifersdorf, pro 60 rthl.

VII. den 20. Mart. 1816. 11. des Joh. Gottfried Nickgens Kretschamskauf no. 76. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.

VIII. den 3. April 1816. 12. des Gottfried Bunzels Gartenkauf no. 57. in Andreasthal, pro 60 rthl.

XI. den 17. April 1816. 13. des Anton Tanzmannshauskauf no. 40. in Niederkesselsdorf, pro 24. rthl.

X. den 1. May 1816. 14. des Joh. Gottfried Kühns Bauerguthkauf no. 4. in Seifersdorf, pro 800 rthl.

15. des Joh. Gottfried Seibts Bauerguthkauf no. 12. in Cunzendorf, pro 2000 rthl.

16. des Joh. Casper Thamms Hauskauf no. 76. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottfried Anders Hauskauf No. 10. in Wenigrackwitz, pro 40 rthl.

18. des Joh. David Walters Hauskauf no. 116. in Cunzendorf, pro 220 rthl.

19. des Gottlieb Fiebigs Hauskauf no. 3., in Wenigrackwitz, p. 40 rtl.

20. des Christian Gottlieb Führigs Hauskauf no. 209. in Cunzendorf, pro 140 rthl.

XI. den 15 May 1816. 21. des Gottfried Sauers Gartenkauf no. 58. in Cunzendorf, pro 207 rthl. 28 sgl $11\frac{1}{3}$ dr.

XII. des 29. May 1816. 22. des Traugott Hofmans Hauskauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

23. des Joh. Franz Gudes Hauskauf no. 101. in Seifersdorf, pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Kühns Gartenkauf no. 53. in Seifersdorf, pro 472 rthl.

XIII. den 12. Juny 1816. 25. des Gottfried Thiemanns Hauskauf no. 127. in Seifersdorf, pro 256 rthl.

26. des Joh. Gottlob Canters Hauskauf no. 57. in Cunzendorf, pro 500 rthl.

XIV. den

XIV. den 10. Jul. 1816. 27. des Gottlob Ulbrichs Hauskauf no. 195. in Cunzendorf, pro 100 rthl.

28. des Christian Gottlieb Gruhns Bauerguthskauf no. 14. in Cunzendorf, pro 1500 rthl.

29. des Joh. Gottlieb Henkels Gartenkauf no. 51. in Cunzendorf, pro 180 rthl.

30. des Joh. David Hofmanns Hauskauf no. 73. in Cunzendorf, pro 220 rthl.

XV. den 24 July 1816. 31. des Joh. Wendrichs Gartenkauf no. 41. in Wenigrackwitz, pro 130 rthl

32. des Joh. Gottlieb Rothes Schenkkauf no. 9. in Wenigrackwitz, pro 1200 rthl.

33. des Gottlieb Mühls Hauskauf no. 115. in Seifersdorf, pro 140 rthl.

XVI. den 4. Septb. 1816. 34. des Joh. Carl Schuberts Hauskauf no. 75. in Neuland, pro 200 rthl.

35. des Joh. Carl Schuberts Gartenkauf no. 17. in Neuland, pro 160 rthl.

XVII. den 18. Sept. 1816. 36. des Häusl. Joh. Anton Herzogs Hauskauf no. 40. in Neuland, pro 300 rthl.

37. der Joh. Dorothea Arlt. geb. Scharfenberg Hauskauf no. 33. in Wenigrackwitz, pro 40 rthl. 18 sgl. 11 dr.

XVIII. den 2. Octbr. 1816. 38. des Joh. Gottfried Förster Bauerguthkauf no. 9. in Seifersdorf, pro 240 rthl.

39. des Traugott Engwichts Hauskauf no. 137. daselbst, pro 340 rthl.

XIX. den 11. Decb. 1816. 40. des Joh. Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 44. in Niederkesselsdorf, pro 50 rthl.

41. des August Bloschès Gartenkauf no. 51. zu Andreasthal, pro 100 rthl.

42. des Franz Reinholds Schmiedekauf no. 158. in Seifersdorf, pro 320 rthl.

43. des Joh. Gottfried Böhms Hauskauf no. 8 Niederkesselsdorf, pro 53 rthl. 10 sgl.

XX. den 12. Decb. 1816. 44. der Barbara Elisabeth verehel. Pfennig geb. Bayers Bauerguthskauf no. 19. in Cunzendorf, 1800 rthl.

XXI. den 8 Jan 1817. 45. des Gottfried Wenzels Gartenkauf no. 27. in Niederkesselsdorf, pro 299 rthl.

46. des

46. des Joh. Samuel Wünsches Hauskauf no. 28. daselbst, pro 25 rthl.

XXII. den 22. Jan. 1817. 47. des Joh. Gottfried Kühns Gartenkauf no. 73 in Seifersdorf, pro 300 rthl.

48. des Joseph Vaters Gartenkauf no. 21. zu Wenigrackwitz, pro 50 rthl.

49. des Traugott Hofmanns Gartenkauf no. 57. in Seifersdorf, pro 600 rthl.

50. des Johann Casper Rohleders Hauskauf no. 65. in Neuland, pro 70 rthl.

XXIII. den 5. Febr. 1817. 51. des Joh. Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 69. in Cunzendorf, pro 80 rthl.

XXIV. den 19. Febr. 1817. 52. des August Scholzes Gartenkauf no. 26. in Neuland, pro 250 rthl.

53. der Josepha verehel. Mandel geb. Einots Hauskauf no. 40. in Neuland, pro 300 rthl.

54. des Joh. Gottlieb Würfels Hauskauf no. 78. in Neuland, pro 100 rthl.

55. des Joh. Carl Gottlieb Kalckbrenners Hauskauf no. 110. in Seifersdorf, pro 70 rthl.

56. des Gottfried Heunnigs Gartenkauf no. 33. in Cunzendorf, pro 125 rthl.

XXV. den 24. Febr. 1817. 57. des Gottfried Wehnerts Hauskauf no. 37. in Wenigrackwitz, pro 30 rthl.

58. des Gottlieb Wünschers Gartenkauf no. 52. in Niederkesselsdorf, pro 40 rthl.

XXVI. den 5. Mart. 1817. 59. des Joh. Christian Seibts Hauskauf no. 82. in Cunzendorf, pro 100 rthl.

60. Joh. Gottfried Gudes Hauskauf no. 158. in Cunzendorf, pro 29 rthl.

61. des Joh. Friedrich Lorenzes Hauskauf no. 121. in Cunzendorf, pro 120 rthl.

XXVII. den 16. April 1817. 62. des Joh. Friedrich Zingels Bauerguthkauf no. 2. in Höckigt, pro 950 rthl.

XXVIII.

XXVIII. den 1. May 1817. 63. des Traugott Hofmanns Bauerguthskauf no. 4. in Seifersdorf, pro 1000 rthl.

XXIX. den 14. May 1817. 64. des Christian Gottlieb Hofmanns Gartenkauf no. 49. in Seifersdorf, pro 200 rthl.

XXX. den 25. Juny 1817. 65. des Gottlob Ulbrichs Hauskauf no. 198. in Cunzendorf, pro 152 rthl. 26 sgl. 9⅗ dr.

66. des Anton Pfennigs Bauerguthkauf no. 19. in Cunzendorf, pro 1800 rthl.

67. des Joh. Gottfried Gierths Gartenkauf no. 149. in Giesmannsdorf, Seif. Anth., pro 200 rthl.

XXXI. den 9. July 1817. 68. des Carl Joseph Tiepolds Gartenkauf no. 56. in Seifersdorf, pro 300 rthl.

69. des Samuel Gottfried Plagwitzes Hauskauf No. 60. in Andreasthal, pro 24 rthl.

70. des Gottlieb Pohls Gartenkauf no. 52. in Cunzendorf, pro 250 rthl.

71. des Gottlieb Schmids Hauskauf no. 94. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXXII. den 17. Septbr. 1817. 72. des Gottlieb Scholzes Hauskauf no. 177 in Cunzendorf, pro 150 rthl.

73. des Joh. Christian Ernst Försters Gartenkauf no. 29. in Cunzendorf, pro 200 rthl.

XXXIII. den 1. Octb. 1817. 74. des Friedrich Wilhelm Jischkes Gartenkauf no. 12. in Neuland, pro 100 rthl.

XXXIV. den 15. Octb. 1817. 75. des Joh. Christian Gotthelf Werners Schenkhauskauf no. 9 in Wenigrackwitz, pro 1200 rthl.

76. des Joh. Gottfried Krauses Gartenkauf no. 63. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

XXXV. den 29. Octbr. 1817. 77. des Gottfried Liebelts Hauskauf no. 154. in Seifersdorf, pro 150 rthl.

78. des Joh. Gottlieb Seipts Hauskauf no. 56. in Neuland, pro 160 rthl.

79. des Joh. Gottlieb Liewalds Hauskauf no. 144. in Seifersdorf, pro 425 rthl.

XXXVI.

XXXVI. den 12. Novbr. 1817. 80. des Joh. Gottlieb Siebeneichers Gartenkauf No. 36. in Seifersdorf, pro 400 rthl.

81. des Traugott Scholzes Bauerguthkauf No. 18. in Seifersdorf, pro 700 rthl.

82. des Gottfried Pfeifers Gartenkauf No. 41. in Seifersdorf, pro 150 rthl

XXXVII. den 26. Novb. 1817. 83. des Gottfried Graus Hauskauf No. 120. in Cunzendorf, pro 260 rthl.

84. des Joh. Gottlieb Schuhmanns Hauskauf No. 59. in Andreasthal, pro 30 rthl.

XXXVIII. den 15. Decb. 1817. 85. des Joh. Carl Gottlieb Dresbers Mühlenkauf No. 7. in Wenigrackwitz, pro 5000 rthl.

Sagan den 30. Juny 1818. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen=Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. Januar bis ultimo Juny 1818 angezeigten und ausgefertigten Kauf=Contracte.

1. Kauf Contract des Johann Gottfried Lehmann über die zu Zelpau sub No. 19. belegene Häuslernahrung für 47 rthl.

2. des Johann George Menzel über die zu Nieder=Hartmannsdorf sub No. 24 belegene Bauernahrung, für 800 rthl.

3. des Johann Friedrich Rudolph über die zu Gros=Selten sub No. 49. belegene Windmühle, für 1000 rthl.

4. des Johann Michael Lehmann über die zu Zessendorf sub No. 21. belegelegene Gärtner=Nahrung, für 24 rthl.

5. des Johann Christoph Wanneberger über die zu Wälisch sub No. 9. belegene Bauer=Nahrung, für 314 rthl.

6. des Johann Traugott Melchior über die zu Jamnitz sub No. 11. belegene Bleiche, für 1400 rthl.

7. des David Quentt über die daselbst sub No. 16 belegene Häusler=Nahrung, für 40 rthl.

8. des Johann Gottlob Schmidt über die zu Gros=Petersdorf sub No. 16. belegene Häusler=Nahrung, für 40 rthl.

9. des Gottlieb Schirmer über die zu Jenckendorf, sub No. 6. belegene Bauer=Nahrung, für 248 rthl.

10. des Gottfried Lauschke über die daselbst sub No. 4. belegene Bauer=Nahrung, für 197 rthl.

11. des Christoph Borisch über die zu Pohlnischmachen sub No. 11. belegene Bauer=Nahrung, für 200 rthl.

12. des Johann Gottfried Scheunchen, über die zu Tschirndorf sub No. 20. belegene Häusler=Nahrung, für 40 rthl.

13. des Johann Traugott Stellmacher über die daselbst sub No. 5. belegene Bauer=Nahrung, für 550 rthl.

14. des Johann Carl Gottlieb Stellmacher über die daselbst sub No. 31. belegene Häusler=Nahrung, für 150 rthl.

15 des Samuel Mühl über die daselbst sub No. 33. belegene Häusler=Nahrung, für 30 rthl.

16. des Erdmann Birner über die daselbst sub No. 36. belegene Häusler=Nahrung, für 200 rthl.

17. des

17. des George Heinrich Glicke über die daselbst sub No. 10. belegene Bauer-Nahrung, für 200 rthl.

18. des Samuel Haase, über die zu Loos sub No. 24. belegene Häusler-Nahrung, für 18 rthl.

19. der Anne Rosine Nietschke über die daselbst sub No. 14. belegene Häusler-Nahrung, für 100 rthl.

20. der Marie Dorothee Grafe über die daselbst sub No. 21. belegene Häusler-Nahrung, für 29 rthl. 20 sgl.

21. des Johann Gottfried Borisch über die daselbst sub No. 3. belegene Bauer-Nahrung, für 300 rthl.

22. Johann Salomon Schmidt üeer die zu Pohlnischmachen sub No. 8. begene Bauer-Nahrung, für 1200 rthl.

23. des George Friedrich Haase über die zu Eisenberg sub No. 32. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl,

24. des Christian Friedrich Haase über die Schmiede-Nahrung sub No. 10 zu Zeisau, für 200 rthl.

25. des Johann George Freudenberg über die zu Puschkau sub No. 27. belegene Häusler-Nahrung, für 92 rthl.

26. des Gottlieb Schulz über die daselbst sub No. 1. belegene Scholtisey, für 1000 rrhl.

27. der Anne Marie Zimmer über die zu Neuhaus sub No. 36. belegene Gärtner-Nahrung, für 103 rthl.

28. des Johann Gottlieb Tschacher über die daselbst sub No 16. belegene Häusler-Nahrung, für 50 rthl.

29. des Gottlieb Francke über die zu Ober-Hartmannsdorf sub No. 17. belegene Bauer-Nahrung, für 100 rthl.

30. der Christiane Wilhelmine Tschacher über die zu Neuhaus sub No. 17. belegena Häusler-Nahrung, für 40 rthl.

31. des Johann Franke über die zu Eisenberg sub No. 11. belegene Gärtner-Nahrung, für 4.0 rthl.

32. des Johann Christian Ernst Klecke über die daselbst belegene Bauer-Nahrung, für 475 rthl.

33. des Johann George Zippel über die zu Heiligensee sub No. 7. belegene Häusler-Nahrung, füt 700 rthl.

34 des August Stein über die zu Gladisgorpe sub No. 31. belegene Häusler-Nahrung. für 55 rthl.

35 des Carl Traugott und Christiane Geschwister Jacob über die zu Reichenau sub No. 13. belegene Häusler-Nahrung, für 70 rthl.

36. desgleichen über die daselbst sub No. 22. belegene Häusler-Nahrung, für 60 rthl.

Herzogl. Sagan. Rent-Cammer-Justiz-Amt.

Schönau den 15ten July 1818. Der Kauf des Johann Ehrenfried Beer, um das väterl Freihaus No. 9. in Willenberg, für 400 rthl wird bekannt gemacht.

Das Hapelsche Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorff und Willenberg.

Donnerstags den 27. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

## Zu verkaufen.

Breslau den 3ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Direction der Königl. Preuß. Officier-Wittwencasse in Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergüter Hennigsdorf und Kunzendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1812. nach der dem bey den hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügte zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftl. auf 37077 Rth. 7 sgr 8 d'. abgeschätzt ist, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 3ten d. Monats gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten August dieses Jahres und 2ten November dieses Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann im Parteyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Stöckel und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Polkwitz den 20sten August 1818. Von unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das am Ringe sub No. 72. belegene, auf 1243 Rthlr. 12 ggr. 4 d'. Cour. gerichtlich gewürdigte und abgeschätzte brauberechtigte Haus des verstorbenen Schumachers und Bürger Christian Nicolaus, auf den Antrag seiner Erben und deren Vormünder, in dem einzigst entscheidenden am 17. October d. J. anberaumten Termine öffentlich verkauft werden soll. Jeder besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, sein Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger sowohl als der Erben und deren Vormünder, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Hierbei wird die, in der diesfälligen Verkaufsanzeige im öffentlichen Anzeiger des Königl. Liegnitzischen Regierungsamtblattes Nro. 32. Pag. 213. enthaltene präclusive Vorladung der rc. Nicolausschen Gläubiger hiermit zurückgenommen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 17. August 1818. Da sich in dem den 3ten July 1818. angestanden Termine zum öffentlichen Verkauf der zu Klein-Ellguth bei Praußnitz belegenen Müller George Winklerschen Gebäude, des Fleck Ackers, des Mühlberges, und des zum Wiederaufbau der durch den Sturm umgestürzten und zerschmetterten Mühle vorräthigen ausgearbeiteten Holzes und sonstigen zur Mühle als solche gehörigen Utensilien kein Kauflustiger gemeldet; so ist ad Instantiam eines Realgläubigers ein anderweitiger peremtorischer Subhastations-Termin auf den 28sten September Vormittag 9 Uhr in der Amtswohnung des Fürstenthums Gerichtscanzlers Lankisch qua Justitiarius von Klein-Ellguth anberaumt worden, zu welchem alle Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Klein-Peterwitz und Ellguter Gerichtsamt.
Lankisch.

Görlitz den 17. Juli 1818. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die alhier in der Nonnengasse zwischen den Röhleschen und Rämischen Häusern sub Nro. 77. gelegene, von den Johann Nicolaus Rauheschen Erben, als Besitzern, losgegebene Brauhofs-Brandstelle, welche 175 Rthlr. die damit verbundene Braugerechtigkeit aber 1500 Rthlr. gewürdiget worden, in dem auf den Sechzehnten October l. J. einzig angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Brauhofs-Brandstelle zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, benannten 16ten October Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause alhier, entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann der Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden sich zu gewärtigen. Als eine besondere Kaufsbedingung wird hierbey angeführet, daß der Ersteher der Brandstelle verbunden ist, die Wiederaufbauung eines Wohnhauses auf derselben, innerhalb Jahresfrist bey Vermeidung anderweiter Subhastation der Baustelle auf seine Kosten zu bewerkstelligen und wenigstens ein drittheil des Kaufgeboths loco cautionis baar bey der Adjudication zu zahlen. Im übrigen kann sowohl die erwähnte Taxe als alles andre die Baustelle betreffende, auf hiesigem Rathhause, während der gewöhnlichen Canzleystunden eingesehen werden.

Das Stadtgericht alhier.

## Citationes Edictales.

Breslau den 2. Juni 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts über den in 1536 Rthlr. 14 ggr. Activis und 267 Rthlr. 20 ggr. Passivis bestehenden Nachlaß des Oeconomen Carl Wilhelm Steiner auf den Antrag der Stei-

Steinerschen Universal-Erben der Susanna verehelichten Czjatzeck geb. Scholz heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte auf den 26sten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren spätern Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 10. July 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Klose und Anton Packe aus Neumarkt, welche vor mehreren Jahren ausgewandert sind und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Eimander anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schloß Mittelwalde den 12ten August 1818. Das gräfl. Althansche Justizamt der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch das Eheweib des Bauern Ignatz Moser aus Thanndorf, Namens Ludmilla geb. Scholzin, welche schon vor 23 Jahren ihren Ehemann heimlich verlassen, desgleichen auch ihre Tochter gleichen Namens, die sie 4 Jahr alt mit sich genommen, von deren Leben und Aufenthalt aber bisher keine Nachrichten eingegangen, sich entweder vor oder in dem auf den 28. May 1819. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor dem unterzeichnetem Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie die verehl. Moserin dem Antrage ihres Ehemannes gemäs für todt erklärt, letzterem die anderweitige Verehligung gestattet und das zurückgelassene Vermögen demselben, so wie den übrigen hinterbliebenen Kindern ausgeantwortet werden wird.

Das gräfl. v. Althansche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Cosel den 10ten Juni 1818. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß Behufs Verkaufung eines von dem Seifensieder Franz Josch hinterlassenen Hauses, von der Vormundschaft das Aufgeboth der unbekannten erbschaftlich Creditoren so wie der unbekannten Real=Prätendenten der Franz Joschichen Realitäten nachgesucht und verfügt worden ist. Sämmtliche unbekannte Intressenten, welche Ansprüche an den Seifensieder Franz Josch oder an dessen hinterbliebene Häuser und Gründe zu haben vermeinen, werden zu Anmeldung und Justificirung derselben auf den 30sten September c. a., welcher Terminus peremtorius ist, vorgeladen, unter der Bekanntmachung, daß außenbleibende Creditores aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte verwiesen, auch außenbleibende unbekannte Real Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 16ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Hultschin gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Anton Lichotzky dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 16ten October d. J. auf dem gedachten Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

*) Jauer den 10ten August 1818. Von dem Gerichtsamt Conradswaldau zur Königl. Bayerschen Herrschaft Malitsch gehörig wird hiermit wem es zu wissen nöthig, bekannt gemacht, daß: 1) auf den Antrag des Bauerguts=Besitzer Friedrich Zobel aus Conradswaldau dessen Sohn der Mousquetier Johann Gottfried Zobel vom 11ten Linien=Infanterie=Regiment (zweyten Schlesischen); 2) auf den Antrag des Hofegärtner Gottlieb Ernst, dessen Bruder der Mousquetier Gottfried Ernst von eben gedachten Regiment, welcher letztere nach der Schlacht bey Leipzig, ersterer aber vermießt worden, nachdem er in das Lazareth zu Ichtershausen bey Erfurth gebracht worden, hierdurch öffentlich vorgeladen und Behufs deren Todes=Erklärung, so wie ihre etwanige unbekannte Erben edictaliter citirt werden sollen. Es werden daher in Gemäßheit der Vorschrift der Allgem. Ger. Ord. P. I. Tit. 37. §. 6. sequ. in Verbindung mit der Cabinets=Ordre d d. Berlin den 23sten September 1810. und dem Hof=Rescript vom 20sten Juli 1811. die oberwähnten beyden Mouquetiers Johann Gottfried Zobel und Gottfried Ernst aus Conradswaldau, so wie deren etwanige unbekannten Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens in Termino peremtorio den 30sten November d. J. bey dem Gerichtsamt zu Conradswaldau an gewöhnlicher Amtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten.

Das Gerichtsamt Conradswaldau zur Königl. Bayerschen Herrschaft Malitsch gehörig.

Hoffmann, Justit.

Sprot=

Sprottau den 17ten Juli 1818. Auf den Antrag der Anne Eleonore verwitt. gewesenen Reiche nunmehr verehl. Klinner geb. Franz, werden alle diejenigen, welche an das unterm 4ten Januar 1803. von dem frühern Eigenthümer des Hauses No. 172. dem Daniel Albrecht ausgestellte, auf jenem Hause eingetragene Instrument über 100 Rthlr., welche angeblich bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche machen, öffentlich vorgeladen, den 10ten September um 9 Uhr in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirt und das Instrument für mortificirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 28sten Juli 1818. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Handschuhmachers Christian Gottlieb Hanisch unterm 10. Juli 1818. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an den auf den 12ten October Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin zur Liquidation desselben unter Beibringung der diesfalsigen Beweismittel zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Auswärtigen werden an Mangel der Bekanntschaft die Justizcommissarien Tiede, Gumprecht und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas zu dem Nachlasse des Handschuhmacher Hanisch gehörige an Geld, Sachen, Effecten oder Instrumenten hinter sich haben, aufgefordert, solches an das Depositum des unterzeichneten Gerichts mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte daran abzuliefern, widrigenfalls sie dieser Rechte im Fall der Verschweigung oder Zurückhaltung werden für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine stählerne Briefpresse mit Gestell, im besten Stande, und in allen Königl. Aemtern zum Abstempeln zu gebrauchen, nebst eine neue kupferne Geld-Waage ist zu verkaufen in den Hinterhäusern No. 505. Parterre.

*) Breslau. Beym Hufschmidt Rüchel vor dem Ohlauerthore Nro. 34. ist ein großer Pferdestall, Bodengelaß und Wohnstube; auch zum Schüttboden brauchbar zu vermiethen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 38ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 60 Rthlr. auf No. 18883. 1 Gewinn von 45 Rthlr. auf No. 38195. 1 Gew. von 40 Rth. auf No. 45627. 4 Gew. von 30 Rthl. auf No. 1780 1845 18852 38127. 1 Gew. von 25 Rthl. auf No. 9422. 13 Gew. von 20 Rthlr. auf No. 519 75

1731

1731 53 87 88 6931 33 9401 38104 45 38204 45647, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 3ten Classe 38ster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 11. und 12. Septbr. festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 4. Septbr geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rth. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rth. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthl. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr. oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau den 26. August 1818. Den 24. August Mittags um 1 Uhr starb plötzlich am Schlagfluße unser guter verehrter Vater, Schwiegervater und Großvater der ehemalige Bürger und Kaufmann Herr Carl Ferdinand Heinrici in einem Alter von zurückgelegten 74 Jahren. Sein Andenken wird stets in unsern Herzen fortleben. Wir entledigen uns der traurigen Pflicht, dieses allen Verwandten und Freunden anzuzeigen, und sind auch ohne Beileidsbezeugungen ihrer gütigen Theilnahme versichert.

Die hinterlassenen Töchter, Schwiegersöhne und Enkel.

Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Naschmarkt No. 2024. die zweite Etage. Das Nähere beym Destillateur Hänsel zu erfragen.

Breslau den 21sten August 1818. Große Meubles-Auction wegen Mangel an Raum von Stühlen, Sopha, Kleider-, Wäsch- und Schreib-Sekretairs, Glas- und andern Schränken, Kommoden, Tische, Bettstellen, Spiegel rc. wird alle Tage gehalten von früh 8 Uhr an bis Abens 6 Uhr im großen Redoutensaal auf der Bischoffsgasse von

Rückert, aus dem großen Meubles-Magazin.

*) Breslau. Eine Person von guter Erziehung, welche der Wirthschaft, wie auch allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, als schneidern, frisiren, sticken, sehr gut weis nähen und feine Wäsche gut zu behandeln versteht, wünscht diese Michaelis ein Unterkommen zu finden. Auf großen Gehalt macht sie keine Ansprüche, aber auf eine gute Behandlung. Das Nähere sagt Herr Dittrich auf der Nicolaigasse am Thore in No. 439.

*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey große Zitronenbäume, Reifergasse No. 399.

*) Breslau den 25. August 1818. Die heute früh um ½2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige hiermit Verwandten und theilnehmenden Freunden ergebenst an.

C. W. Trewendt, Conditor.

*) Breslau. Wer einen Getreideboden zu vermiethen hat, der beliebe es dem Agent Müller in der Windgasse gefälligst anzuzeigen.

*) Bres-

*) Breslau. Den respect. Freunden und Publikum zeige ich hiermit das Etablissement meiner Specerey-, Material-, Farbewaaren- und Tabackhandlung ganz ergebenst an, mit der Versicherung der besten und billigsten Waaren, wozu sich empfiehlt

Ernst Robert Regent in No. 790. Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Eine Wohnung von zwey Zimmern auf die Straße und eines im Hofe nebst Zubehör gleich oder Michaeli zu beziehn ist zu erfragen bey

C. Preusch, Sandgasse No. 1595.

*) Breslau. Den 23sten August ist auf dem Wege von Groß Mochbern eine braune alte Hühnerhündin, welche an Kopf und Füßen gelb gebrannt und auf jeden Auge einen gelben Fleck, auch an dem Obertheil des einen Hinterfußes eine Warze hat, verlohren gegangen. Demjenigen, der solche beym Bezirksvorsteher Hrn. Förster sen. vorm Nicolai-Thor abgiebt, oder ihren jetzigen Ort nachweiset, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Glogau den 18. August 1818. Der öffentliche Verkauf der Güntherschen Häuser in Glogau Nro. 72. und 73. wird hierdurch widerrufen, es fallen daher die auf den 28sten Septbr., 30. Novbr. und 30. Januar angesetzten Biethungstermine weg.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hultschin den 15. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Wesen bey der sub No. 13. Ellgoth vormals Leobschütz jetzt Rattibor Creises belegenen dem Welzel Czernik gehörigen Gärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und den noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 31sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley melden zu und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freiherrlich Spens v. Boodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Hultschin den 3ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub Nro. 22. in Langendorf vormals Leobschütz- jetzt Rattiborer Kreises gelegenen, dem Georg Friedetzky zugehörigen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten reguliert werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monathen besonders aber den 6ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzeley zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt hiesiger Herrschaft.

Hult-

Hultschin den 3ten Juli 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch beurkundet, daß das Hypothequenwesen bey der sub No. 38. in Langendorf vormals Leobschütz jetzt Rattiborer Creises belegenen dem Anton Michulla zu gehörigen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 6ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts Canzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Speus v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

## Oeffentlicher Verkauf verschiedener Magazin-Güter.

In Folge hoher Ministerial-Anweisung wird das unterzeichnete Proviant-Amt den 15ten Septbr. d. J. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen Königl. Magazingebäude an der äußeren Frankensteiner Gasse an Meistbiethende gegen baare Courant Zahlung öffentlich verkaufen: 108 Pfund Wacholderbeeren; $11\frac{1}{2}$ Pf. Wacholdersaft; 8 Pf Holundersaft; 81 Pf. Honig; 10 Pf. süße Mandeln; 5 Pf. Mandelöhl; 46 Pf. Olivenöhl; 8 Pf. Leinöl; 5 Pf. Ricinusöl; 32 Pf. gemeine Seife; 23 Pf. spanische Seife; $28\frac{1}{2}$ Centner Hopfen, und mehrere Wispel Gersten-Malz, welches dasselbe hierdurch öffentlich bekannt macht und dazu besonders die Herren Apotheker, Droguisten, Bier- und Eßigbrauer und Brandtweinbrenner einladet.

Glatz den 14ten August 1818. g)

Königl. Preuß. Proviantamt.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. August 1818.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kayserl. detto | — | $94\frac{3}{4}$ |
| detto detto | 2 M. | $140\frac{5}{6}$ | — | Friedrichsd'or | $110\frac{5}{6}$ | $110\frac{1}{2}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | 150 | — | Conventions-Geld | — | — |
| detto detto | 2 M. | $149\frac{1}{4}$ | $148\frac{3}{4}$ | Münze | 175 | 176 |
| London | 2 M. | — | 6 6 | Banco Obligations | — | — |
| Paris | 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine | — | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | $102\frac{1}{4}$ | — | Lieferungs-Scheine | — | — |
| Augsburg | 2 M. | $101\frac{3}{4}$ | — | Tresor-Scheine | — | — |
| Berlin | a Vista | $100\frac{1}{2}$ | — | Wiener Einlösungs-Scheine | 47 | $46\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | — | 99 | Stadt-Obligations | — | — |
| Wien in W. W. | a Uso) | — | $45\frac{1}{3}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 107 | $106\frac{3}{4}$ |
| detto | 2 M.) | — | 45 | — — 500 — | — | — |
| detto in 20 Xr. | a Vista | $103\frac{3}{4}$ | — | — — 100 — | — | — |
| — — | 2 M. | — | $102\frac{1}{6}$ | Disconto | — | — |
| Holländ. Rand.-Ducaten | | $95\frac{1}{2}$ | 94 | | | |

Freytags den 28. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

---

## AVERTISSEMENT

den öffentlichen meistbiethenden Verkauf des Rosniontauer Forstes betreffend.

Nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministerii vom 16ten Juli a. c. soll der bey dem Gute Rosniontau im Groß-Strehlitzer Creise eine halbe Meile von Groß-Strehlitz belegene sogenannte Rosniontauer Forst mit dem darauf befindlichen Holzbestande und mit der Jagd-Gerechtigkeit im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieser Forst ist von dem Gute Rosniontau gegen Südwest ¼ Meile entfernt, enthält überhaupt eine Fläche von Dreyhundert Sieben und Dreißig Morgen 10 □R. und ist theils mit völlig gesunden Rothbuchen bis zu einem Alter von 160 Jahren theils mit Kiefern bis zu 120 Jahren alt bestanden. Die Grenzen sind durchgehends in Richtigkeit. Der Licitationstermin ist auf den 3. Septbr. 1818 Vormittags um 9 Uhr in loco Rosniontau vor dem ernannten Commissario, Herrn Regierungs-Assessor Langner anberaumt, zu welchem Termin daher zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch vorgeladen werden. Die nähern Kaufs- und Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden. Uebrigens wird der Zuschlag ausdrücklich dem hohen Finanz-Ministerio vorbehalten; es bleibt aber dagegen der Pluslicitant bis zum Eingang höherer Bestimmung an seine Offerten gebunden.

Oppeln den 4. August 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

## Bekanntmachung.

*) Zwey unbekannte Schleichhändler, welche von dem Accise-Aufseher Hinze aus Namslau am 21sten Juli d. J. zu Noldau, Namslauschen Creises mit einem einspännigen Wagen betroffen worden, haben bey ihrer Flucht 15 kleine Gebinde Wein enthaltend, 1 Eymer 57 Quart Ungarwein, 66 Quart, rothen Ofener Wein und 2 Eymer 21 Quart östreichschen Wein, abgeschätzt auf 86 Rth. 20 sgr., nebst einem Paar alten Stiefeln, einem alten Hut und einem leinen Tuch, zusammen auf 11 ggr. taxirt, zurückgelassen. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem am 29sten Septbr. d. J. anstehenden Termin bey dem Königl. Accise- und Zollamte in Namslau zu melden, sich über

das

das Eigenthum und die Versteuerung des gedachten Weins auszuweisen, und sodann weitere Verfügung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des §. 180. Tit. 51. P. 1. der Allgem. Gerichts-Ordnung mit Confiscation der aus dem vorläufigen zur Vermeidung des Verderbens des Weins erfolgten öffentlichen Verkauf des Corporis delicti gelöseten 120 Rth. 6 gr. und mit der Verrechnung dieser Gelder, ohne weitern Anstand wird verfahren werden.

Breslau den 12ten August 1818. (g)

Königl. Preuß. Regierung.

---

## Zu verkaufen.

Breslau den 24. April 1818. Da das zur Kaufmann Wolff Ottensoserschen Concurs-Masse gehörige auf dem Roßmarckte sub No. 524. gelegene Haus, welches nach der vor Unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Prozent auf 8080 rth. Cour, zu 6 Prozent hingegen auf 6733⅓ rth. Cour von der geordneten Commission abgeschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungsterminen den 2. July 1818. den 5. September 1818., besonders aber in dem peremtorischen den 3. November 1818. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz Rath Beer entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück durch das zu eröffnende Zueignungs Urtel ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Habelschwerdt den 26sten Juni 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird unter Einwilligung des Besitzers das in Plomnitz belegene sub No. 76. verzeichnete und auf 2388 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte zwey spännige Freybauergut des Franz Reichel, hiermit öffentlich feil gebothen und Terminus zu dessen Verkauf auf den 22sten September, 24 November d. J. und 26sten Januar 1819. anberaumt. Besitz- zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe, in besagten Terminen wovon der letzere peremtorisch ist, eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle, unter Einwilligung der Real-Gläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino peremtorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzoglich Braunschweig Oelsche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

Ziegen-

Ziegenhals den 3ten Juli 1818. Die zu Wellenhoff bey Neisse sub No. 1. gelegene Gärtnerstelle soll nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. October d. J. in loco Wellenhoff an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Das Beck Wellenhoffer Justizamt.

Schimischof den 28sten Juli 1818. Auf den Antrag der Nicolaus Kapitzaschen Erben und Vormundschaft sollen die denselben zu gehörigen und in Sucho Danietz gelegenen Grundstücke bestehend in ohngefähr 27 Schfl. Ackerland, einer Scheuer und einer kleinen Wiese an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein einziger Termin auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr im Orte anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, auf Nachgebothe wird keine Rücksicht genommen vielmehr hat der Meistbiethende gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag sofort zu erwarten. Die Taxe ist auf 350 Rthlr. Cour. ausgefallen und kann hier und im Orte beym Amtmann Herrn Hübner nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein.

Brieg den 2. Juli 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf dem Sperlingsberge sub No. 424. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 195 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, a Dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 21. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 9ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Bauers Mathes Misliwiez alias Gadaz, wird das demselben gehörige zu Brzezie sub No. 16. gelegene Bauerguth, welches gerichtlich auf 266 Rthlr. 16 Gr. Cour. gewürdigt worden, hierdurch subhastirt, und Termini licitationis in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 10ten August, den 9ten September und peremtorie auf den 29sten October 1818. früh um 9 Uhr angesezt, Kauflustige aber eingeladen, sich in diesem Termine, vorzüglich aber dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Intressenten, dieses robothsame Bauergut zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Habelschwerdt den 30. Juni 1818. Auf den Antrag des Besitzers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Joseph Lux in Plomnitz zugehörige sub No. 27. verzeichnete und auf 2802 Rthl. 27 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte zweyspännige robothfreye Bauergut hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf den 21 Septbr., 23. Novbr. d. J., peremtorie aber auf den 28. Januar k. J Vormittags 9 Uhr in der Canzeley zu Plomnitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufsbedingungen erfahren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino peremtorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzogl. Braunschweig-Oelsche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

Habelschwerdt den 27sten Juni 1818. Auf den Antrag des Besitzers wird im Wege der nothwendigen Subhastation, das dem Ignatz Langer zugehörige in Plomnitz sub No. 85. belegene und auf 2651 Rthl. 28 sgr. 10 d'. gerichtlich gewürdigte zweyspännige robothfreye Bauerguth zum öffentlichen Verkauf hiermit feil gebothen und hiezu ein Termin auf den 23sten September, 25sten November d. J. und 27sten Januar 1819. in der Canzley zu Plomnitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche sowohl die Taxe des Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren, als auch die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe im besagten Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremtorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Das herzoglich Braunschweig Oelssche Gerichtsamt auf Plomnitz.

Anders.

Namslau den 15ten Juni 1818. Von Seiten des Ober-Amtmann Urbanschen Gerichtsamts zu Mangschütz, wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kaufmann Mittmann gehörige sub No. 14. verzeichnete Freystelle zu Mangschütz, auf welcher bis jetzt der Kramhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf distillirter Brandtweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rthlr. Courant geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf dem 23sten Juli, 26sten August, peremtorie aber den 28sten September a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr ein-

einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zugewärtigen, daß dem Meist- und Best-biethenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks, sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt zu Mangschütz.

Lessing.

Wallisfurth bey Glatz. Auf dem Dominio hieselbst sollen den 10ten September Vormittags um 9 Uhr 20 Stück Nutzkühe, so wie einiges Mastvieh an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden. Auch stehen daselbst 150 Stück Schöpse zum Verkauf.

*) Habelschwerdt den 14. August 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das dem Tagelöhner Florian Lux zugehörige, in der hiesigen Wasservorstadt auf dem sogenannten Kreutzberge sub No 153. belegene Haus nebst Garten und Viehweidefleck, welches auf 95 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 2ten November d. J. angesetzt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachtes Haus abzugeben und hat der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende den Zuschlag desselben unfehlbar zu erwarten, indem auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe des Hauses ist übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der stadtgerichtlichen Registratur hieselbst zu inspiciren.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 12ten August 1818. Das subhastirte auf 51 Rthl. abgeschätzte Haus No. 258. der Wittwe Taube in hiesiger Vorstadt soll den 7ten October d. J. vor uns an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 15. August 1818. Das von dem verstorbenen Braugehülfen Reimann hinterlassene auf 203 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 246. mit einem Gärtchen in hiesiger Vorstadt soll, in dem auf den 24sten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 15ten August 1818. Das von dem hieselbst verstorbenen Schlosser Püschel hinterlassene brauberechtigte und auf 965 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 168. hiesiger Stadt, soll auf den 28sten October dieses Jahres vor uns anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 15ten August 1818. Das in hiesiger Vorstadt gelegene zum Mauer Pohlschen auf 265 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 271., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 31sten October d. J.

vor

vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kieferstädtel den 20sten August 1818. Das Kieferstädtler Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Anton Faberschen Wittib und der Vormundschaft, das in der Stadt Kieferstädtel Nro. 71. belegene Anton Fabersche Haus, welches auf 30 Rthlr. 26 Sgr. Münz Courant abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Licitations-Termin den 9ten October c. a. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage in der gewöhnlichen Canzleystelle zu Kieferstädtel Vormittags einzufinden.

*) Landeshut den 15ten August 1818. Das in hiesiger Vorstadt gelegene Züchner Büttnersche auf 114 Rthlr. abgeschäzte Haus Nro. 26., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 4ten November d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Cosel den 19ten August 1818. Auf Antrag der Gerlaczeksche Vormundschaft, sollen die den Gerlaczekschen Erben gehörigen allhier belegenen Grundstücke, nämlich: a. ein zwischen des Sattlermeister Michael Schönfelder und Bäckermeister Klose Fundis belegene Acker von 1¾ Bresl. Schefl. Aussaat und auf 140 Rthlr. gewürdigt; b. ein Ackerstück von 7 Bresl. Schefl. Aussaat mit einem Wiesenfleck und auf 640 Rthlr. gewürdiget, vor dem Oderthor belegen, dem Best- und Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige haben sich daher in Termino peremtorio den 26sten October c. Vermittags einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag nach Approbation der Intressenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

Breslau den 15ten May 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften Wassermühle zu Klein-Gohlau Neumarktsch Creises auf den Antrag eines Gläubigers des vorigen Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Wassermühle und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten October Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schloß zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Mühle Gottfried Wuttge als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrliche v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Bres-

Breslau den 26sten May 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 3035 Rthlr. Activis und 2070 Rth. Passivis bestehenden Nachlaß des am 10ten May 1817. zu Paschwitz verstorbenen ehemaligen Regimentsquartiermeisters beim Husarenregiment v. Pletz, nachherigen Kreisdeputirten Philipp Ernst Gotthold Rupprecht auf den Antrag des Curatoris seiner Nachlaßmasse der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Heintzmann auf den 30sten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hofrath Braffert und Justizcommissionsrath Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeiten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dom Breslau den 1sten May 1818. Vor das Bißthums-Consistorium und dessen Deputirten Herrn Consistorialrath Hirschberg wird auf Ansuchen der Susanna Hartmann geb. Hersurt aus Ohlau, deren böslich von ihr entwichener Ehemann der Tagearbeiter und gewesene Tabackhändler Joseph Hartmann hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 25sten Juni c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino ultimo et peremtorio den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstelle in Person zu gestellen, daselbst auf die Ehescheidungsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, die Vertheidigung seiner Gerechtsame, und alle zur Aufklärung der Sache dienliche Beweismittel anzuzeigen, und in deren Entstehung oder gänzlichen Außenbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner Ehefrau angegebene Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

*) Cosel den 19ten August 1818. Von dem unterzeichneten Gericht ist auf Ansuchen der Gerlaczekschen Vormundschaft der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden und werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Fleischer und Arendator Johann Gerlaczek und an seine Eheconsortin Marianna geb. Zagan einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, bis den 26sten October c. Vormittag und spätestens in diesem Termino, welcher peremtorisch ist, von ihren Rechten Anzeige zu machen und dieselben zu begründen. Erscheinende haben dann gesetzliches Erstigkeitsurtel zu erwarten. Außenbleibende aber werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung sich meldender Gläubiger übrig bleibt, verwiesen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 23. April 1818. Von Seiten des hiesigen freystandesherrlich Beuthner Gerichts werden auf den Antrag des Groß-Kottorzer Pfarrer

ner Brosig, alle diejenigen, welche an das, auf den in der Freyen-Standesherrschaft Beuthen belegenen Rittergütern Alt-Tarnowitz, Oppelowitz und Antheil Pniowietz sub Rubr. III. No. 1. lit. a. für die Kirche und das Hospital zu Groß-Kottorz zu 6 pro Cent zinsbar haftenden Martin v. Löwenkronsche Fundations-Capital von 756 Rthlr. 4 ggr. als der Rest des ursprünglichen Capitals von 3900 Floren und an die über diese Posten lautende aber verlohren gegangene Instrumente, bestehend: a) in dem Martin v. Löwenkronschen Fundations-Instrumente und der beygeheftteten Confirmation des fürstbischöflichen Amts zu Breslau, oder in dem Testamente des Martin von Löwenkron d. d. Oppeln den 28sten Februar 1730. et publ. den 21sten Februar 1731. oder einem beglaubten Extracte daraus; b) in dem Testamente des Wenzel v. Löwenkron d. d. Troppau den 4. März 1732. ex de publ. Oppeln den 23. May 1732., oder einem beglaubten Extracte daraus; c) in dem Schuld-Instrumente des George Joseph Gusnar von Komornik d. d. Alt-Tarnowitz den 17ten Juny et de confirm. den 15ten July 1754.; d) in dem Sentenze der standesherrl. Beuthner Regierung, in Sachen des Pfarrers Joseph v. Kalinowsky wider die Oberst-Lieutenant Elisabeth von Jeanneret geb. Freien von Welczek de publ. Tarnowitz den 2ten September 1766. und e) in der Recognion d. d. Tarnowitz den 29sten Decbr. 1769. über den stehen gebliebenen Rest von 1134 Floren 3 Kr. schwer Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten September 1818. auf unserm Gerichts-Zimmer hieselbst anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Ullrich und der Bergrichter Krickende vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie sodann mit ihren Real-Ansprüchen an die gedachten Güter und die darauf eingetragene Post von 756 Rthlr. 4 ggr. werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Frey-Standesherrl. Beuthner Gericht. Bineck.

Rattibor den 21sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Patschkau gebürtigen, über die Zeit ihrer Wanderpässe ausgebliebenen enrollirten Cantonisten, die Tuchmachergesellen, Gebrüder Aloys und Lorenz Pompe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von ihrem gesetzwidrigen Ausbleiben Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

---

Beylage

# Beylage

## Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1818.

---

### Zu verkaufen.

*) Glogau den 14. August 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im zweyten Viertel sub No. 46. belegene, dem verstorbenen Kammer-Canzley-Director Kambly gehörig gewesene Haus, welches nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 4531 Rthlr. 19 sgr. 7¼ d'. gewürdigt worden ist, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 31ste December d. J. und der 10te März k. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf erfolgte Genehmigung der Kamblyschen Creditoren und des Curators der Kamblyschen Liquidations-Masse an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Rattibor den 4ten August 1818 Bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sollen auf Ansuchen des Curators Vincent von Schweinichenschen erbschaftlichen Liquidations-Masse, das im Fürstenthum Rattibor und dessen Creise belegene Allodial-Rittergut Pstrzonsna nebst Zubehör, welches nach der im Jahre 1817. aufgenommenen landschaftlichen Taxe: a) Behufs der Subhastation auf 22,117 Rthl. 5 sgr.; b) Behufs der Ertheilung des Pfandbrief-Credits aber nur auf 18,574 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. geschätzt worden ist und das in Pstrzonsna unter der Gerichtsbarkeit des hiesigen Gerichtsamtes sub No. 5. gelegene Bauergut, genannt Gorewodowitz, welches gerichtlich auf 813 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden ist, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber unter nachstehenden Bedingungen verkauft werden; das Geboth auf beyde Grundstücke muß einzeln abgegeben werden, dieselben können erst den 1. May 1819. dem neuen Acquirenten naturaliter übergeben werden, der künftige Käufer des Rittergutes Pstrzonsna muß von den darauf eingetragenen Pfandbriefen einen Betrag von 735 Rthlr. ablösen, und außerdem noch die, während der Administration des Gutes und erst nach aufgenommener landschaftlichen Taxe aus den Revenüen bestrittenen Baukosten im Betrage von 405 Rthlr. 4 sgr. 7²⁄₇ d'. besonders vergütigen und resp. übernehmen. Dem Käufer des Bauergutes wird noch bekannt gemacht, daß auf demselben: 1) ein Roboth-Reluitions-Zins von 12 Rthlr. Cour.; 2) ein Grundzins von 2 Flr. 5 Kr. 2 Heller; 3) ein

Wachgeld

Wachgeld von 30 Kr. haftet und der jedesmalige Besitzer dieser Stelle; 4) ein Scheffel 8 Metzen groß Maas Hafer an das Dominium abzuführen und 5) ein Stück Garn zu spinnen, oder 6 sgr. dafür zu zahlen schuldig ist. Die Biethungs-Termine sind auf den 23sten December 1818., den 23sten März 1819. und besonders den 2ten Juli 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb angesetzt worden. Dies, und daß von dem gedachten resp. Ritter- und Bauergut, durch die Oberschlesische Landschaft und das Gerichtsamt von Pstrzonsna aufgenommenen Taxe, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, wird den besitzfähigen Kauflustigen, mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, diese Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

*) Bauerwitz den 1sten August 1818. Auf den Antrag der majorennen Erben so wie des Vormundes der minorennen Kinder, soll die nach dem verstorbenen Bürger Anton Krause verbliebene sub Nro. 166. hieselbst belegene, Bürger-Wirthschaft bestehend: a. in einem gemaurten Wohngebäude, dergleichen Stallungen; b. einen Wagenschuppen; c. einen aus Schrottholz gebauten Schaafstall; d. ein Brechhaus; e. einer Scheuer von 2 Tennen; f. zwei Viertel Hube robothsam und einem Viertel freien Acker; g. einer großen und einer kleinen Wiese; h. einen kleinen Garten am Hause und i. einem Stück Wald, welcher 10 Stück Plattstämme, 103 Stück Spornhölzer und 135 Stück Reißlatten enthält, welche sämmtliche Realitäten durch die gerichtliche Taxe auf 2116 Rthlr. 17 Gr. $9\frac{1}{4}$ Pf. Courant gewürdiget worden, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Es sind hierzu 3 Termine, nehmlich der 29ste September a. c. der 4te November a. c. und peremtorisch der 15te December a. c früh um 8 Uhr angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, ihr Gebot an den angesetzten Terminen abzugeben, wo so dann an den im peremtorischen Termine meistbietend gebliebenen, unter den aufgestellten Bedingungen der Zuschlag erfolgen wird und Nachgebote nicht weiter berücksichtiget werden. Uebrigens kann die darüber aufgenommene Taxe täglich von 9 bis 12 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

## Zu verauctioniren

*) Breslau. Dienstag den 1sten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Kaufmann Hilligerschen Hause auf der Junkerngasse ohnfern der Post eine beträchtliche Quantität Hafer und Heu gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich versteigert werden.

## Citationes Edictales.

Oels den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Oels werden alle diejenigen, welche an die verwit. Rosel Siemon Koppel über dem Vermögen, welches in 2197 Rthlr. Nom. M. an außenstehenden Forderungen und an

Waaren

Waaren besteht und mit 4239 Rthlr. an Schulden belastet ist, bereits unterm 29sten März 1812. der Concurs eröffnet worden, einen Anspruch haben, hiermit aufgefordert, sich an dem zur Liquidation ihrer Anforderung auf den 14ten September Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine auf hiesigen Rathhause einzufinden oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Den Auswärtigen werden im Fall des Mangels an Bekanntschaft die Justizcommissarien Gumprecht, Thiede und Schmiedel als Bevollmächtigte vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz den 27sten May 1818. Auf den Antrag der Erbscholzin Victoria Wittwe Wagner wird hierdurch bekannt gemacht, daß das für die Krauseschen Mündel zu Baumgarten über ein Capital per 800 Rthlr. Cour. sprechende Hypothekeninstrument vom 30sten Juni 1770. ausgestellt von dem ehemaligen Besitzer der verpfändeten sub No. 1 alldort gelegenen Erbscholtisey Melchior Joseph Weizel verlohren gegangen ist und Behufs der Amortisation aufgebothen wird. Etwanige Inhaber dieses Instruments, Cessionarien, oder diejenigen, welche in deren Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden und ihre daran habende Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schuldinstrument amortisirt und sodann dessen Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Camenz den 16ten Juli 1818. Der aus Johnsbach Frankensteinschen Kreises in Schlesien gebürtige Franz Schöppe, welcher als Grenadier im 2ten Bataillon 1sten Regiment der Königl. Preuß. Fußgarde gedient hat, angeblich im Jahre 1813. mit dem Regiment ausmarschirt, in der Schlacht bei Töplitz in Böhmen erkrankt und als zurückgebliebener Grenadier zum Lazareth nach Prag bestimmt worden ist, woselbst er an den Folgen seiner Krankheit gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter, der verwitt. Häuslerin Magdalena Tschöpe zu Johnsbach auf den Grund der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. und der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten, längstens aber den 29sten October d. J. bei unterzeichnetem Gericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden,

bey

bei seinem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todes-Erklärung verfahren werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländschen Herrschaft Camenz.

Schurgast den 21sten April 1818. Auf dem in hiesiger Stadt belegenen so genannten großen Gasthof, welcher vorher im hiesigen Dominial-Jurisdictions-Hypothekenbuch sub No. 15. eingetragen war, haftet vermöge Hypotheke vom 24sten Juni 1775. für die Löwener Kirche ein Kapital von 80 Rthlr., welches nach der Angabe der Besitzer jenes Gasthofes lange schon bezahlt worden ist. Das Hypothekeninstrument ist verlohren gegangen und da die Besitzer des Gasthofes darauf angetragen haben, dasselbe nach erfolgtem Aufgeboth zu amortisiren, so laden wir hierdurch alle, welche an dem erwähnten Hypothekeninstrument, es sey nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefsinhaber, einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 31sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihren Anspruch anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlungen der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypothekeninstrument und Grundstück präcludiret, dasselbe amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Hypothekeninstrument selbst auch im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 10ten Juli 1818. Da über den Nachlaß der hieselbst ledig verstorbenen Clara Schiller der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zur Anmeldung der Ansprüche an gedachten Nachlaß ein Termin auf den 28sten October Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Stanjeck angesetzt worden, wozu sämmtliche unbekannte Gläubiger entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium zu erscheinen unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Rattibor den 23. Juni 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Curatoris sämmtlicher Erben des in der Schlacht bey Leipzig gebliebenen im 2ten Brandenburgschen Infanterie-Regimente gestandenen Lieutenants Ernst Maximilian v. Kessel der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet; auch alle diejenigen, welche einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 30. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Ludwig sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die

Art

Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Röthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel und Justiz-Commissions-Rath Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und derselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Maximilian v. Kessel zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein gebrauchter aber noch gut conditionirter moderner leichter halbgedeckter Einspänner Wagen steht billig zum Verkauf Ohlauer Thor No. 1.

*) Frankenstein den 18 August 1818. Meine am 16. dieses vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Ernstine Jacht zeige ich hiermit meinen Verwandten und Freunden ergebenst an. Simon Friedländer.

Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse in der goldenen Muschel der zweyte Stock. Nähere Nachricht beym Tischlermeister Racke auf der Harrasgasse No. 1072.

*) Breslau. In den 3 Mohren auf der Reuschen- und Herrengasse-Ecke ist diese Michaeli ein Pferdestall für 2 Pferde zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Specerey-Gewölbe beym Kaufmann Hrn. Neumann zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Odergasse im ersten Viertel ist eine Stube mit und ohne Meubles zu vermiethen zwey Stiegen hoch. Das Nähere ist beym Agent Hrn. Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau den 24sten August 1818. Vermöge hohen Auftrags, sollen aus einer Parthie rohen Zwieselhölzern ungarische Sattelböcke verfertiget werden, zu deren contractmäßigen Uebernehmung wir einen Licitations-Termin auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr in dem Büreau des unterzeichneten Depots festgesetzt haben und wozu wir alle cautionsfähige Sattler, Stellmacher und Tischlermeister einladen. Die Bedingungen können bis dahin zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. g)

Königl. Schlesisches Montierungs-Depot.

v. Kalkstein. Busold.

Glatz

*) Glatz den 22sten August 1818. Dem in unbekannter Abwesenheit lebenden Schauspieler Ignatz Helder von hier, machen wir hiermit bekannt, daß ihm in dem Testament seines hieselbst verstorbenen Bruders, gewesenen bürgerlichen Brandweinbrenners Anton Heider de publ. 24sten Juli c. a. ein Legat von 33⅓ Rthlr. ausgesetzt worden, ihm auch mit seinen Geschwistern und Geschwister Kindern als nächsten Inteſtat-Erben die ganze Erbschaft anheimgefallen, da die eingesetzte Testaments-Universal-Erbin nicht Erbe seyn kann weshalb er sich oder seyn nächster Verwandter bey uns zu melden hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwyrz Namslauer Creises. Bey dem Dominio hieselbst ist Saamenkorn von seltner Güte zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Breslau auf der Albrechtsgasse in No. 1801. im Comptoir, so wie auch in Brieg bey dem Gastwirthe Herrn Brühl im goldnen Kreutze, wo Proben davon zur Ansicht bereit liegen.

Hultschin den 4ten July 1818. Von Seitten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch beurkundet: daß das Hypothekenwesen bei der sub Nro. 43. im Langendorf vormals Leobschütz jetzt Rattiborer Kreises belegenen, dem Mathes Schwetz zugehörigen Robothgärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 7ten November dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzeley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat; widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrl. Spens v. Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Goldberg den 30. Juni 1818. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, sollen am 12ten Octbr. c. um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstallt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Glatz den 15ten August 1818. Da der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgers und Strumpfwürkers Franz Heisler in Termino den 28sten September d. J. Vormittags 9 Uhr unter die vorhandenen bekannten Gläubiger desselben nach der Ordnung, worüber sie sich bereits unter einander vereiniget haben, vertheilt werden, so wird solches den etwa noch unbekannten Gläubigern des gedachten Franz Heisler zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 15ten Juni 1818. Da die Schuldenmasse des zu Stanowitz verstorbenen Bauers Thomas Tiegel mit Termino Michaeli c. an die bekannte Gläubiger ausgeschüttet werden soll, so wird solches im Gemäsheit des §. 7. Tit. 50. Pars I. der allgemeinen Gerichtsordnung den etwa unbekannten Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß auf diejenigen, welche sich bis dahin nicht gemeldet haben sollten, bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen, sondern sie mit ihren etwanigen Ansprüchen lediglich an die einzelnen Empfänger werden verwiesen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 30. Juli 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ult. May c. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1) Carl Fuchses, um Carl Fuchses Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 400 Rthl.

2) George Friedrich Anders, um die Johann Gottfried Ludewigsche Dreschgärtnerstelle Fol. 49. zu Stephanshayn, pro 181 Rthl.

3) Johann Scholzes, um die Franz Jüppnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 47. zu Stephanshayn, pro 280 Rthl.

4) Augustin Stephans, um Carl Blaschkes Freygärtnerstelle Fol. 13. zu Zedlitz, pro 104 Rthl.

5) Johann Franz Thamms, um das Gottfried Engelsche Bauergut Fol. 22. zu Kallendorf, pro 929 Rthl.

6) Franz Richters, um das Franz Aßmannsche halbe Auenhaus Fol. 104. zu Järischau, pro 40 Rth.

7) Augustin Stephans, um den Andreas Pudersche Wiesenfleck Fol. 3. zu Zedlitz, pro 32 Rthl.

8) Johann Gottlieb Geisterts, um das väterl. Bauergut Fol. 10. zu Nieder-Kunzendorf, pro 1190 Rthl. 3 gr.

9) Johann Gottfried Helfers, um das väterliche Bauergut Fol. 2. zu Lissen, pro 2060 Rth.

10) Johann Gottlieb Hauptfleisch, um den Johann Gottlieb Griegerschen Kretscham Fol. 2. zu Klein-Märzdorf, pro 1260 Rthl.

11) Anton Fiegels, um die Gottfried Schelauskesche Dreschgärtnerstelle Fol. 37. zu Stephanshayn, pro 365 Rthl.

12) Herr Otto Gottfried v. Lieres, um die Johann Friedrichsche Viertelsche Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 55 Rth.

13) Joseph Schärs, um die Joseph Staudesche Dreschgärtnerstelle Fol. 65. zu Järischau, pro 369 Rth. 17 gr.

14) An-

14) Anton Lorenz, um die Bäckerey seines Vaters Ignatz Lorenz Fol. 48. zu Järischau, pro 1800 Rthl.

15) Johann Carl Stumpes, am die Joseph Kühnsche Freystelle Fol. 14. zu Järischau, pro 800 Rthl.

16) Joh. Gottlieb Walters, um die Melchlor Günzelsche Freystelle Fol. 24. zu Stephanshayn, pro 530 Rth.

17) Ehrenfried Rutsches, um die Johann Gottlob Schlarpitzsche Freystelle Fol. 27. zu Stephanshayn, pro 500 Rthl.

18) Carl Hetzels, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 39. zu Stephanshayn, pro 65 Rthlr.

19) Gottfried Rahners, um die Gottfried Bittermannsche Häuslerstelle Fol. 53. zu Goglau, pro 75 Rthl.

20) Ignatz Blaschkes, um das Johann Gottfried Willnersche Auenhaus Fol. 78. zu Würben, pro 120 Rthl.

21) Johann Friedrich Mertius, um die Carl Fuchssche Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 400 Rth

22) Johann Carl Reiters, um die Ignatz Kellersche Freystelle Fol. 60. zu Järischau, pro 600 Rthl.

23) Gottlieb Scholzes, um die Freystelle seines Vaters Benjamin Scholz Fol. 3. zu Weißkirschdorf, pro 500 Rthl.

24) Johann Georg Bätzolds, um die Franz Weigeltsche Gärtnerstelle Fol. 5. zu Kiesendorf, pro 890 Rthl.

25) Johann Gottlieb Günzels, um Johann Gottlieb Walters Haus und Garten Fol. 60. zu Stephanshayn, pro 100 Rth.

26) Ferdinand Johannes Beckmanns, um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 34. zu Würben, pro 300 Rth.

27) Franz Rothers, um die Ignatz Scholzsche Freyhäuslerstelle Fol. 4. zu Pfaffendorf Würbener Antheils, pro 96 Rthlr.

28) Anton Carl Scholzes, um seines Vaters Scholzes Freygärtnerstelle Fol. 18. zu Würben, pro 800 Rthl.

Dohm Breslau den 25. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Stephan die zu Zirkwitz sub No. 34. gelegene Gärtnerstelle von der Maria verwit. Kunze geb. Wuttke und deren Kindern laut Kaufcontracts de Dato 10. Novbr. 1817. et confirm. 28. Febr. 1818. um 485 Rthlr. 17 gr. 1⅗ pf. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 25. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Sonnabends den 29. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

## Zu verkaufen.

Breslau den 19ten May 1818. Bei dem Königl Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau, soll das dem Sattlermeister Ernst Benjamin Sperling zugehörige, auf der goldnen Radegaße sub No. 492. belegene Haus, welches nach der bey der Stadtgerichts-Registratur aushängenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3700 Rth. zu 6 pro Cent. aber auf 3083⅓ Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, auf Ansuchen eines Realgläubigers in denen auf den 26sten August, den 26sten October, und den 29sten Decembr c. anstehenden Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu den bestimmten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termino vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben, wornächst gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere, ohe Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schmiedeberg den 12. August 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist auf den Antrag der Gottfried Fingerschen Erben die sub Nro. 209. zu Hermsdorf belegene, auf 107 Rth 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Termin hierzu auf den 2ten Novbr. c. anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rauden den 10. August 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz Toster Creises liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raudner Herrschaft belegenen Anton Duschoffen Schuldenhalber subhasta gestellten Häuslerstelle, welche den 13ten Februar c. a. auf 48 Rthlr. Nom. Münze gerichtlich taxirt worden, ein neuer Termin auf den 21sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Zu diesem peremtorischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Fürstlich Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

*) Kupp

*) Kupp den 21. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts-amtes wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die zu Groß = Döbern sub No. 63. belegene, dem Mattus Kotzik gehörige, und auf 78 Rthlr. 20 ggr. 4 pf. Courant gewürdigte robothsame Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und es ist hiezu ein Termin, jedoch sub präjudicio auf den 4. Novbr. d. J. als Mittwochs früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley anberaumt worden, wozu wir Kauflustige hierdurch vorladen, sich in diesem Termine alhier persönlich einzufinden, weil auf etwanige spätere Gebothe nicht weiter geachtet, sondern demjenigen, der im ersten Termine Meistbiethender geblieben, diese Stelle unter den ihm bekannt gemachten Bedingungen als sein Eigenthum zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Oppeln den 1. Juli 1818. Das dem verstorbenen Bürger und Zimmermeister Friedrich Pätzold zugehörig gewesene in der Hospitalgasse sub No. 202. hieselbst belegene und nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1120 Rth. Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der majorennen Erben und der Vormundschaft des minorennen Miterben öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 21. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle diejenigen die dieses Haus zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir daher hierdurch auf, sich in dem gedachten Termin auf unserm Stadtgerichtszimmer einzufinden und ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbiethend gebliebene hat bey der Zustimmung der Erb = Interessenten unfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen, und die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Herrnstadt den 22. May 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zum Nachlaß des Friedrich Wilhelm Kablisch gehörige Angerhäuslerstelle und die vor circa 10 Jahren neu erbaute Windmühle sub No. 51. zu Bobile, so wie 1½ Morgen Acker im sogenannten Schmiedebusche, welches zusammen auf 728 Rth. 11 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzt worden, und wovon das Angerhaus und die Windmühle mit 10 pro Cent laudemialpflichtig ist, theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 8. Juli, den 12. August, den 16. Septbr. c., wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt haben, so laden alle Kauflustige und Besitzfähige wir hiemit vor, in genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Schlosse in der Rentstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Fundos gegen gleich baare Bezahlung in Courant nach Eingang der Einwilligung

willigung der Erben zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse einzusehen.

Hultschin den 8ten Juli 1818. Auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Töpfer Wenzel Repezky und der Vormundschaft seines minorennen Kindes, soll das in der hiesigen Troppauer Vorstadt belegene Erblassersche Wohnhaus welches auf 148 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen in dem auf den 19ten September d. J. um 10 Uhr hieselbst anberaumten Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 4. Juli 1818. Zur Veräußerung der sub No. 66. zu Eichau Münsterberger Creises belegenen zum Joseph Neumannschen Nachlaß daselbst gehörigen Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf 102 Rthlr 15 sgr. Cour. gewürdiget, haben wir mit Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben auf dem Wege der freiwilligen Subhastation den einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 21. September c. anberaumt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- zahlungsfähge Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst persönlich zu erscheinen und demnächst den Zuschlag der gedachten Stelle an den Best- und Meistbiehenden nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standes-Herrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau den 6ten July 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Großschen Erben in Rauschwitz Königl. Antheils gehörige Dreschgärtnerstelle No. 6., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 610 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf das Ansuchen eines majorennen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September d. J. als einziger Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Immobile zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

## Zu verpachten.

Grottkau den 3ten Juli 1818. Damit dem ersten Juni 1819. das zur hiesigen Kämmerei gehörige Vorwerk Klein-Neudorf pachtlos wird, so soll nach den von uns genehmigten Beschlüßen der Stadtverordneten dasselbe den 30sten November 1818. des Vormittags um 10 Uhr auf anderweite neun hintereinander folgende Jahre öffentlich Meistbiethend in Pacht aus gethan werden, wozu Cautions- und Zahlungsfähige, auch durch glaubwürdige Atteste gehörig legitimirte öconomie verständige Subjecte zur Abgebung ihrer Gebothe hiermit eingeladen werden, welche die zu vorstehender Verpachtung entworfenen Bedingungen zu jeder beliebigen Zeit bey dem Herrn Kämmerer Adam inspicirt werden können.

Der Magistrat.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26sten August 1818. Bey der jetzigen Leihamts-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verkaufenden Pfändern künftigen 2ten und den darauf folgenden 3ten und 4ten September eine Parthie Kupferplatten, enthaltend Bildnisse berühmter Männer und schöne Ansichten von Schlesien, ferner unterschiedene Waaren und Zeuge zu Frauen-Kleidungen, als Cambry, Nanking, Mull, Bastard, schöne große Merino und andere engl. Tücher, Handschuhe rc. diverse Reste Tuch und Casimir, eine Parthie sehr schöner engl. Sättel, weiße und gefärbte Leinwand, Eau de Cologne, Steingut und Gewehre rc. an den Meistbiethenden verkauft werden, welches dem Kauflustigen Publico hiemit nachmals bekannt gemacht wird.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

*) Breslau. Montags den 31sten August früh um 9 Uhr werden auf der Ohlauergasse im Hause des Kaufmann H. A. Schmiege, lakirte Hüte, verschiedene Reste Tuche, baumwollene Waaren, Kupferstiche, Porcelain, Bücher, Tisch- und Taschen-Uhren, Secretaire, Sophas, Stühle, Spiegel, wie auch zwey gute Wagen, gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Festenberg. Auf den 23sten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr sollen in der Behausung des hiesigen Apothekers Herrn Schwarz verschiedene, dem Fräulein von Heyden gehörige Effecten, bestehend in Spiegeln, Sopha, Stühlen, Tische, Kupfer, Eisen und dergleichen, im Wege der Auction an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

## Citationes Edictales.

Breslau den 19. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1073 Rth. 4 gr. 11 $\frac{1}{4}$ d'. Activis und 12501 Rth. 14 gr. 2 d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmanns C. S. Henckner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten May c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie

bey

bey ihrem Außenbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns C. S. Henckner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Justizcommissionsrath Meyer, Justizcommissionsrath Enge und Herr Justit. Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 29. May 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Krause werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Wachszieher Carl Herrmann Meyer der in dem von der geschiedenen Meyer geb. Uiber zu Beseitigung des von dem Meyerschen Contradictor Herrn Justiz-Commissarius Micke gegen sie angestellten Prozesses offerirten Pausch-Quanto von 500 Rthlr. Courant besteht, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 18ten July c. angerechnet binnen 9 Wochen spätstens aber in dem auf den 21sten September c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß des verstorbenen Meyers entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die beyzubringenden Documente und Briefschaften gehörig zu bescheinigen, das Nöthige deshalb zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger an der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7ten August 1818. Nachdem die Veronica verehl. Medrian geb. Gräupner, wider ihren Ehemann den abwesenden Landwehr-Soldaten Carl Medrian auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung angetragen hat und wir einen Termin zur Beantwortung der dießfälligen Klage und Instruction der Sache vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Sauer auf den 28. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt haben, so laden wir gedachten Landwehr-Soldaten Carl Medrian hiermit öffentlich vor, sich in dem anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle unfehlbar einzufinden und die gegen

gegen ihn angestellte Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten; wogegen derselbe im Falle seines Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß nicht nur das zeither zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe getrennt, sondern ihr auch die anderweite Verehelichung in einem unverbothenen Grade der Verwandtschaft freigestellt und er in Gefolge dessen, für den alleinigen schuldigen Theil erkannt werden wird. g.) Das Königl. Gericht der Stadt Breslau.

*) Rattibor den 3ten July 1818. Indem das Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien hiermit bekannt macht, daß nach dem am 8ten November 1813. ab intestato erfolgten Ableben des Oberamtmannes und Pächters des Königl. Domainenamts Himmelwitz August Ferdinand Großer, ein Mitgläubiger des verstorbenen und zwar der Gutsbesitzer Samuel Mokrauer zu Kosidw, vermöge eines mit dem Königl. Fisco unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curators Hofrath Vietsch geschlossenen Pacht-Prolongationscontracts in die Stelle des verstorbenen Pächters getreten ist und ihm nicht nur die Pachtgüter tradirt worden sind, sondern auch zugleich der übrige Theil des Nachlaßes des Verstorbenen, bestehend in Mobiliare und einigen Activis, mit der Verpflichtung, die Befriedigung sämmtlicher Gläubiger des Defuncti zu bewirken, zur Disposition überlassen worden ist: so werden alle etwanigen noch unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des rc. Großer einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, auf den gemeinschaftlichen Antrag des Verlassenschaftscuratoris und auch Mandatarius des rc. Mokrauer Hofraths Vietsch hierdurch öffentlich dergestallt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 29sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, auch die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel vorlegen und anzeigen. Die ausbleibenden unbekannten Gläubiger werden ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der bekannten und sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen, an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und den es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justizcommissionsrath Beyer angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Oels den 6ten August 1818. Nachdem über den Nachlaß des am 7ten December 1817. gestorbenen hiesigen Spormacher Mathias Meiner auf Antrag der Erben unterm 25sten Juli d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, sich an dem zur Liquidation der Forderungen auf den 19ten October anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Thiede, Gumprecht und Schmiedel vorgeschlagen werden, einzufinden, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte an den Nach-

laß

laß für verlustig erklärt und wegen ihrer Befriedigung an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten August 1818. Von Seiten des Justizamts der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz wird auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Kaltasche sub No. 40. belegene Gottlieb Schwarzsche Colonistenstelle aus einem Hause, Gärtchen und 4 Scheffel Aussaat Acker im Felde bestehend welche localgerichtlich auf 865 Rthlr. Cour. gewürdiget worden hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch genugsam legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meist- biethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Ortsgerichten in Strachwitz, als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Das Justizamt der Strachwitzer Güter. Jungnitz.

Creutzburg den 16ten Juni 1818. Auf Antrag der verehl. Susanna Hielschern, wird deren Ehemann der beim 3ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehrregiment gestandene Landwehrmann Wilhelm Hielscher gebürtig aus Groß-Glogau, welcher Ende December 1813. während der Campagne in der Gegend am Rhein bei Wisbaden krank in ein Feld-Lazareth jener Gegend geschaft worden sein soll, und bis jetzt von seinem Leben keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich den 29sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Hielscher sich nicht melden, so wird auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 15ten März 1818. Auf den Antrag der sämmtlichen majorennen Johann Wilheim Gaydzitzaischen Erben und des Vormundes der minorennen Kaufmanns Herrn Wichart wird das am Ringe sub No. 33. belegene Johann Wilhelm Gaydzitzaische Haus und Hintergebäude, einem Dzialek von 18 Beeten, welches auf 2200 Rthlr. gewürdigt, so wie ein Stück Feld sub No. 162 von 32 Beeten, welches auf 64 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, wovon die Taxe in der Canzeley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts inspicirt werden kann, theilungshalber hierdurch subhastirt. Es werden demnach alle besitzfähige Kauflustige zu denen hiezu anberaumten 3 Terminen den 26sten May, 28sten Juli und peremtorisch 30. September in Betref des Feldes aber in dem einzigen Termin 26sten May hierdurch so wie alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten sub pöna praclusi vorgeladen, früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe, sich unter Gewärtigung des Zuschlags für den Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Erben und des Vormundes einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Getaufte

## Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 21. bis 27. August 1818.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des concessionirten Tischlers Ernst Heidenreich T. Christiane Charlotte Caroline. Des Handlungsbuchhalters Ernst Wilhelm Wagner T. Henriette Ernestine Natalie Hermine. Des Schullehrers Herrn Carl Ernst Gottlieb Dreßler T. Julie Maria Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des Schauspielers Hrn. Benjamin Sachs S. Carl Wilhelm Hugo Seraphicus. Des Doctor und ordentlichen Professors der Theologie an hiesiger Universität Herrn Heinrich Middeldorf T. Agathe Beatrix Margarethe. Des B. und Nadlers Carl Heinrich Wapler S. Gustav Adolph. Des B. und Coffetiers Hrn. David Käritz T. Johanne Auguste. Des B. und Gürtlers Johann Einsiedler T. Marie Christiane Eleonore. Des B. Schwarz- und Schönfärbers Benjamin Gottlob Schmieder S. Herrmann Gustav Adolph. Des B. und Sattlers George Junghans T. Johanne Juliane Louise. Des B. und Schneiders George Friedrich Weygang T. Henriette Pauline Dorothea.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Jacob Conrad T. Anna Eleonore. Des Diakonis an dasiger Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Johann David Williger S. David Theodor.

### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Wundarzt Herr Carl Freyhube mit Lisette Hahn.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und chyrurgische Instrumentenschleifer Friedrich Blücher mit Jgfr. Johanne Caroline Schwarz.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. Königl. Commerz- und Conferenzraths Herrn Johann Friedrich Eichborn hinterl. Frau Wittwe Frau Auguste Philippine geb. Hopoll, alt 70 J. Des B. und Hutmachers Samuel Benjamin Drechsler S. Friedrich Joseph, alt 3 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Seifensieders Ferdinand Erdmann Kern nachgel. Ehefrau Anne Susanne geb. Scholz, alt 49 J. Des B. und Formstechers Carl Gerhard Stehmann S. Carl Gustav, alt 4 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Jacob Conrad Ehefrau Anna Eleonore geb. Leske, alt 36 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Bändlers Johann Christian Schmidt S. Johann Carl, alt 3 W. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Wilhelm Ebert Ehefrau Maria geb. Verona, alt 64 J. Des B. und Bändlers Gottlieb Krause S. Ferdinand, alt 3 J. 3 M. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Gabriel T. Johanna Maria Emilie, alt 11 M. Des B. und Tappezierers Wilhelm Schiel T. Caroline, alt 15 T.